

nachrichten aus emmaus

Gemeindebrief der (zukünftigen)
ev.-luth. Emmaus-Gemeinde Osnabrück



Dies ist die Online-Ausgabe unseres Gemeindebriefes.

Aus Datenschutzgründen verzichten wir hier vollständig auf Bilder, auf denen Personen zu sehen sind.

Eine Ausnahme sind in dieser Ausgabe die Kandidierenden für die Kirchenvorstandswahl, die der Veröffentlichung im Internet zugestimmt haben.

EIN WORT ZUVOR

„Nachrichten aus Emmaus“ im neuen Gewand

„Das sieht ja schon wieder anders aus ...“, mögen manche denken, wenn sie diese 2. Ausgabe der „Nachrichten aus Emmaus“ in Händen halten.

So ist es! Denn als wir die erste Ausgabe im September 2023 herausgebracht haben, gab es noch keine Entscheidung für ein Logo.

Inzwischen aber haben wir ein Logo für die (zukünftige) Emmaus-Gemeinde.

Die Gestaltung der Titelseite hat die Grafikagentur Hasegold übernommen, die auch das Logo entwickelt hat.

Daran habe ich nun die Gestaltung der „Nachrichten aus Emmaus“ angepasst. Manche Angaben

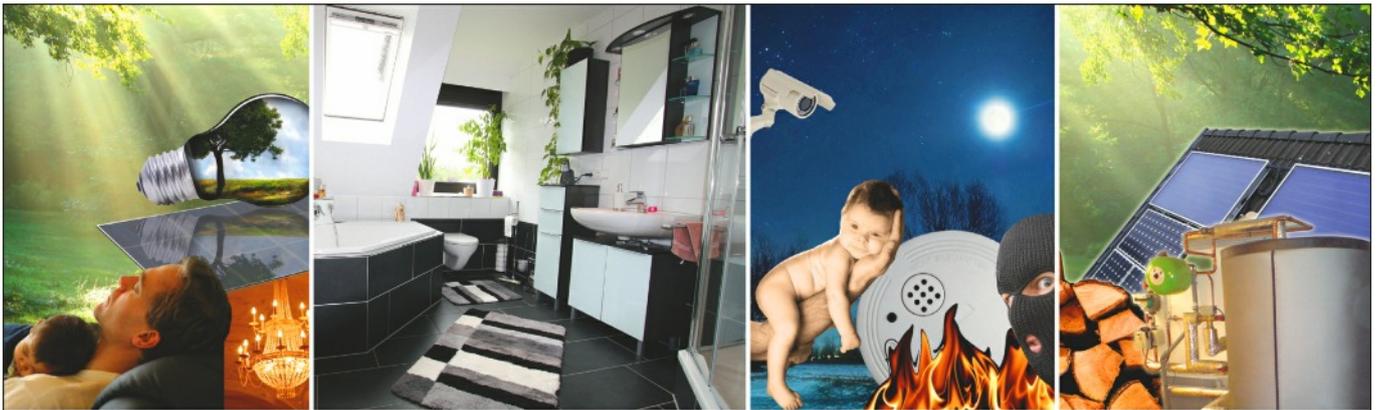
müssen mit Vollzug der Fusion noch verändert werden, aber abgesehen davon hat der Gemeindebrief nun seine endgültige Gestalt.

Das Foto auf der Titelseite stammt von Thomas Herzberg und zeigt einen besonderen Blick auf das versetzte Taufbecken in der Martinskirche.

Damit wir das Ergebnis der Kirchenvorstandswahl zeitnah nach der Wahl veröffentlichen können, wird die nächste Ausgabe erst Mitte März 2024 erscheinen!

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Entdecken der „Nachrichten aus Emmaus“!

Kerstin Schaper-Herzberg



Ihr kompetenter Versorgungstechniker mit Beratung, Planung und Ausführung

Aschemann & Koch

Haustechnik alles aus einer Hand

Seit 1924

SANITÄR



HEIZUNG



ELEKTRO



- Energiesparteknik
- Sanierungsarbeiten
- Kundendienst

Braunschweiger Str. 37 · 49084 Osnabrück · Tel. 0541 50529-0
info@aschemann-koch.de · www.aschemann-koch.de

EIN VERHEISSUNGSVOLLER STERN

Gedanken zum Advent

Liebe Leserinnen und Leser,

weise Männer im Orient haben einen Stern entdeckt. Sie sind überzeugt: Dieser Stern zeigt die Geburt eines besonderen Königs an. Und sie ahnen: Dieser besondere König ist der, von dem der Prophet Jesaja geschrieben hat: „Das Volk, das im Finstern lebt, sieht ein großes Licht. Denn ein Kind ist uns geboren, ein Sohn ist uns gegeben. Die Herrschaft ruht auf seiner Schulter und der Friede hat kein Ende.“

Die alte Verheißung vom Friedenskönig rührt bei ihnen an eine große Sehnsucht, die auch uns nicht fremd ist: die Sehnsucht nach Frieden in einer zerrissenen Welt; die Sehnsucht nach einer Gerechtigkeit, die nicht an der eigenen Leistung orientiert ist; die Sehnsucht nach einer Liebe, die keine Bedingungen stellt; die Sehnsucht nach Glauben, der keinen Zweifel kennt; die Sehnsucht nach einer Zukunft, die hell und freundlich erscheint.

Der neue Stern scheint von der Erfüllung der alten Verheißung zu künden: Ein Kind wird geboren und Frieden bringen. Dunkelheit und Angst werden ein Ende haben.

Die Weisen sind sicher: Der Stern am Himmel ist aufgegangen für den Friedenskönig auf Erden.

Ihre Hoffnung ist so groß, dass sie aufbrechen, um dem Stern zu folgen und den Friedenskönig zu finden. Sie geben alle Sicherheiten auf, verlassen ihre gewohnte Umgebung, ihr vertrautes Umfeld – und machen sich auf die Suche.

Es ist ein Weg ins Ungewisse. Niemand weiß, wohin der Stern sie führt und was sie unterwegs erwartet: wie lange die Reise dauern wird, welche Gefahren auf sie lauern werden, wie beschwerlich der Weg sein wird, welche wunderbaren Erlebnisse auf sie warten – ja nicht einmal, ob sie am Ende der Reise tatsächlich den Friedenskönig finden werden.

All diesen Unsicherheiten zum Trotz folgen sie dem Stern und trauen der Verheißung.

Erst als sie fast am Ziel sind, vergessen sie, auf den Stern zu achten und lassen sich von ihrem Verstand leiten: In der Erwartung, dass ein König – auch ein Friedenskönig – in einem Palast zur Welt kommt, suchen sie in Jerusalem König Herodes auf.

Aber zwischen menschlicher Macht und Herrlichkeit ist der Friedenskönig nicht zu finden – erst recht nicht zwischen Unrecht, Unterdrückung und Gewalt.

Die Weisen müssen sich erst wieder dem verheißungsvollen Stern anvertrauen, um ans Ziel zu finden. Und das wird ganz anders aussehen, als sie es erwarten: Ungläubig staunend werden sie an einer Krippe in Bethlehem stehen und im Blick auf ein winziges Kind ihren Frieden finden.

Wir glauben: In Jesus haben sich die Verheißung Jesajas und die Hoffnung der Weisen erfüllt. Der Friedenskönig ist zur Welt gekommen – aber anders als Menschen es sich vorgestellt haben.

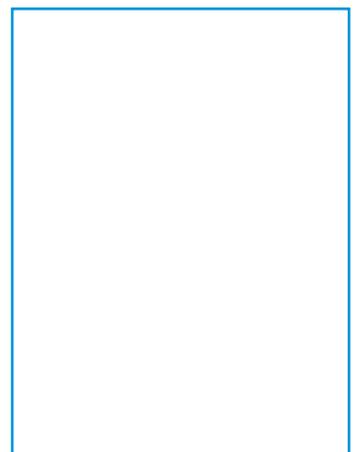
In Jesus ist etwas wahr geworden von Liebe, die vorbehaltlos ist, von Frieden, der das Herz heilt, von Gerechtigkeit, die barmherzig ist, von Glauben, der sich ganz auf Gott verlässt.

Von den weisen Männern aus dem Orient können wir lernen, das Vertrauen zu wagen, dass Gott erfüllt, was er verheißt hat.

Wir können uns von ihnen anstecken lassen, unsere Hoffnung auf Gott zu setzen und uns nicht von ihr abbringen lassen – und sei der Weg auch noch so unbequem oder anstrengend. Denn Friede ist immer wert, gesucht und gefunden zu werden!

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!

Ihre Pastorin
Kerstin Schaper-Herzberg



ES GIBT IMMER WAS ZU TUN

Aus dem Kirchenvorstand der Bonnusgemeinde

Große Dinge werfen ihre Schatten voraus, so lautet ein Sprichwort. Und ja ... das stimmt.

Fusion und KV-Wahl

Zum einen beschäftigen uns die vorbereitenden Arbeiten zur Kirchenvorstandswahl am 10. März 2024 und zum anderen rückt die Fusion mit der Martinsgemeinde immer näher.

Beides sind große und wichtige Themen, die uns auch auf der Klausurtagung der beiden Kirchenvorstände Bonnus und Martin am 13. und 14. Oktober 2023 beschäftigt haben.

Beim Thema Fusion sind es neben inhaltlichen Themen auch organisatorische Dinge wie ein neues Logo für unsere Emmaus-Gemeinde und auch ein neues Siegel.

Die zwischenzeitliche Nachfrage bei der Landeskirche in Hannover ergab, dass auch formal unserem Gemeindegemeinschaftszusammenschluss nichts im Wege steht. Die entsprechende Urkunde lässt noch auf sich warten, da derzeit viele Gemeinden in der Hannoverschen Landeskirche fusionieren und im Landeskirchenamt dadurch viel zusätzliche Arbeit entsteht.

Aber es gibt noch andere Themen, um die wir uns gekümmert haben.

Heizung im ehemaligen Pfarrhaus

Die Heizung im ehemaligen Pfarrhaus an der Bonnuskirche musste kurzerhand ersetzt werden, da die ständigen Ausfälle für die Bewohnerinnen (Giro-live-Panthers / OSC) nicht mehr akzeptabel waren. Vor dem Hintergrund, dass eine zukünftige Nutzung von Teilen des Grundstücks mit einem Gebäudeabriss einhergehen wird, war eine pragmatische und günstige Lösung gefragt. Diese wurde in einem Mietmodell eines Flüssiggastanks gefunden, in Ver-



Foto: Christian Goltermann

bindung mit einer Gastherme, die dank Sponsoren sehr preisgünstig war.

Kirchenfenster in der Bonnuskirche

Die Kirchenfenster an der Südseite mussten ebenfalls repariert werden. Wind und Wetter hatten den Holzrahmen zugesetzt, aber ein kompletter Austausch der Rahmen konnte noch verhindert werden.



Foto: Ansgar Kreienbrink

Anfertigung neuer Antependien

Im Kirchengeldbrief zu Pfingsten baten wir um Ihre Unterstützung für die Anschaffung neuer Paramente für die Bonnuskirche. Auch hier finden die entsprechenden Arbeiten durch die Ratzeburger Paramentenwerkstatt statt. Vorabmuster konnten wir begutachten und in absehbarer Zeit werden Sie die Ergebnisse in Form neuer Paramente in der Bonnuskirche sehen können.



Montage: Paramentenwerkstatt

Langfristiges Nutzungskonzept Bonnuskirche

Und auch hinsichtlich der Zukunftssicherung der Bonnuskirche sind wir weiterhin aktiv. Dabei geht es um ein langfristiges Nutzungskonzept für unsere Kirche mit Unterstützung durch den Kirchenkreis.

Sie sehen, wie vielschichtig die Arbeit des Kirchenvorstandes ist.

Christian Goltermann

DIE LETZTEN SCHRITTE BIS EMMAUS

Fusionsgottesdienst am 6. Januar 2024

Nun sind es nur noch wenige Wochen bis aus der Bonnus- und der Martinsgemeinde die Emmaus-Gemeinde wird!

Vorbereitungen für die Fusion

Im Laufe der letzten Wochen haben wir dafür einiges in die Wege geleitet: die neuen Verträge für die Mitarbeitenden, den Haushalt der neuen Gemeinde, die Erstellung eines Logos (*mehr dazu auf Seite 9*) und eines neuen Siegels für die Emmaus-Gemeinde. Neue Türschilder und das Briefpapier sind beauftragt – und der Gemeindebrief kann in dieser zweiten Ausgabe nun auch in der an das Logo angepassten Gestaltung erscheinen.

Gemeindebüro für die Emmaus-Gemeinde

Auch bezüglich des Gemeindebüros mit neuer Sekretärin haben wir – soweit wir konnten – alles vorbereitet (*mehr dazu auf Seite 11*).

Dabei ist nicht auszuschließen ist, dass uns noch das ein oder andere begegnet, an das wir bisher nicht gedacht haben.

Kirchenvorstand für die Emmaus-Gemeinde

Für die KV-Wahl 2024 haben sich zehn Personen gewinnen lassen, die bereit sind, in der Emmaus-Gemeinde Verantwortung zu übernehmen. Ab Seite 12 stellen sich die Kandidierenden vor.

Gottesdienste in der Emmaus-Gemeinde

Und auch der neue Gottesdienstplan steht – mit vielen besonderen Gottesdiensten. Eine Übersicht finden Sie auf Seite 21. Hinweise auf besondere Gottesdienste finden Sie auf den Seiten 23 und 24.

Damit ist alles bereit, dass wir das neue Jahr als Emmaus-Gemeinde beginnen können.

Fusionsgottesdienst am 6. Januar 2024

Natürlich werden wir den Beginn unserer neuen Emmaus-Gemeinde mit einem feierlichen Gottesdienst begehen.

Wir laden Sie ganz herzlich zu unserem Fusionsgottesdienst am Samstag, 6. Januar 2024 in die Bonnuskirche ein. Der Gottesdienst beginnt um 18.00 Uhr. In ihm wird unsere neue Sekretärin Bettina Wolf in ihren Dienst eingeführt.

Im Anschluss sind Sie ganz herzlich zu einem Glas Sekt und Finger-Food ins Gemeindehaus an der Bonnuskirche eingeladen, wo wir in angenehmer Runde diesen Start mit Ihnen begehen werden.

Alle Verantwortlichen freuen sich sehr, wenn Sie kommen und den Beginn der Emmaus-Gemeinde mit uns feiern.

Anmeldungen zum Fusionsgottesdienst

Zur besseren Planung bitten wir Sie, sich bis zum 18. Dezember 2023 für diesen Gottesdienst anzumelden, damit wir eine ungefähre Übersicht über die Anzahl der Gäste bekommen!

E-Mail: thomas.herzberg@gmx.net

Telefon: (05 41) 75 04 93 97

Thomas Herzberg



Statt Ratzburg

RUHESTAND

Wir verabschieden Ilona Kaiser, Sigrid Wißmann und Mechthild Betzold

In den nächsten Monaten wird sich durch die Fusion zur Emmaus-Gemeinde einiges verändern. Auch personell stehen einige Veränderungen an.

Zum 31. Dezember 2023 verabschieden wir unsere beiden Sekretärinnen Ilona Kaiser und Sigrid Wißmann in den Ruhestand und zum 29. Februar 2024 geht Mechthild Betzold als Küsterin in der Martinskirche in den Ruhestand. Sie haben auf ihre Weise die Geschicke unserer beiden Gemeinden geprägt und mitbestimmt – und oft waren sie auch weit über ihre eigentliche Arbeitszeit hinaus für uns da.

Sigrid Wißmann hat 1986 ihre Arbeit als Sekretärin im Gemeindebüro der Martinsgemeinde aufgenommen. Sie wird also nach fast 38 Dienstjahren in den Ruhestand verabschiedet.

Ilona Kaiser hat im Jahr 2001 als Sekretärin im Gemeindebüro der Bonnusgemeinde anfangen. Sie wird nach 22 Jahren in den Ruhestand verabschiedet.

Mechthild Betzold ist im Jahr 2018 in ihren Dienst als Küsterin der Martinsgemeinde eingetreten und wird nun nach „nur“ etwas mehr als fünf Jahren in den Ruhestand gehen.

37 Jahre im Gemeindebüro der Martinsgemeinde

In den fast 38 Dienstjahren als Sekretärin der Martinsgemeinde hat Sigrid Wißmann einiges miterlebt.

Als sie 1986 ihren Dienst begann, war Pastor Volker Hormann seit etwa 5 Jahren im Amt.

Bis dahin hatte es noch gar keine Sekretärin gegeben, aber es war nötig, Büroarbeiten in andere Hände abzugeben, um mehr Raum für

die eigentlichen pfarramtlichen Aufgaben zu haben. Da kam Sigrid Wißmann wie gerufen, denn beide kannten sich schon lange.

Die Aufgaben und das Büro unterschieden sich damals noch deutlich von heute. Das Büro war im winzigen Archivraum des Pfarramtes untergebracht

– und die Aufgaben von Sigrid Wißmann bestanden zunächst überwiegend in der Zuarbeit für Pastor Volker Hormann.

Ein großer Einschnitt war 2008 der Wechsel im Pfarramt, weil Pastor Volker Hormann in den Ruhestand ging – und ein unbekanntes, neues Pastorenehepaar den Dienst übernahm.

Bei der Renovierung des Pfarrhauses entstand ein größerer neuer Büroraum, das Gemeindebüro und die privaten Wohnräume bekamen je einen eigenen Eingang – und die Zusammenarbeit mit meiner Frau und mir spielte sich schnell und gut ein.

Dabei haben sich die Arbeitsfelder von Sigrid Wißmann deutlich verändert. Denn sie war nun die erste Ansprechpartnerin – für die, die ins Gemeindebüro kamen, und auch für die, die anriefen. Dies war für uns eine große Erleichterung, weil so sicher gestellt war, dass zumindest zu den Bürozeiten immer jemand persönlich erreichbar war.

So sind viel mehr Gespräche mit Gemeindegliedern bei Sigrid Wißmann gelandet. Bei ihr haben alle ein offenes Ohr für ihr Anliegen gefunden. Was sie selbst erledigen konnte, hat sie übernommen, anderes hat sie an uns weiter geleitet.

Diese neue Aufgabe ist ihr sehr ans Herz gewachsen, weshalb sie beim Erreichen des Ruhestandsalters um eine Verlängerung ihrer Dienstzeit gebeten hat.

Und obwohl eine Fusion damals noch kein Thema war, haben wir diese Verlängerung gerne bewilligt.

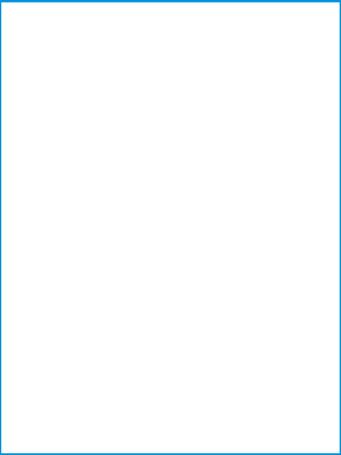
Schon damals war klar, dass es sinnvoll sein würde, bei einer Neubesetzung der Sekretärinnenstellen in der Bonnus- und der Martinsgemeinde beide Stellen zusammenzulegen.

So ist uns Sigrid Wißmann noch weitere fünf Jahre eine große Hilfe gewesen. Ohne sie wären noch mehr Büroaufgaben auf unseren Schreibtischen gelandet.

Und ihre Kenntnisse bei bestimmten Vorgängen waren ein wichtiger Schatz zur Bewältigung des Gemeindealltags.

Und weil ihr die Arbeit immer Freude gemacht hat, wäre sie auch gerne noch eine Weile geblieben.

22 Jahre im Gemeindebüro der Bonnugemeinde



Auch Ilona Kaiser war in all den Jahren ihres Dienstes ein großer Schatz für die Bonnugemeinde. Und es war gut, dass auch sie uns über das Ruhestandsalter hinaus gerne noch weiter als Sekretärin zur Verfügung gestanden und weiterhin mit Freude im Gemeindebüro der Bonnugemeinde gearbeitet hat.

Ilona Kaiser hat im Laufe ihrer Dienstzeit mehrere Wechsel im Pfarramt und andere tiefgreifende Veränderungen erlebt.

Als sie 2001 die Aufgabe der Sekretärin in der Bonnugemeinde übernahm, war Pastor Jürgen Schulz-Wackerbarth seit etwa 11 Jahren Pastor der Gemeinde und das Pfarrhaus neben den Büroräumen wurde noch von ihm und seiner Familie bewohnt.

Aber schon damals wurde die Bonnugemeinde immer kleiner – und 2011 erfolgte mit dem Wechsel im Pfarramt zugleich die Kürzung der Pfarrstelle auf 75%. Dabei war zunächst ungewiss, wie es weitergehen würde. Da war es für die Gemeindemitglieder gut, dass auch zu dieser Zeit das Büro weiterhin verlässlich mit einer vertrauten Person besetzt war.

Durch die Besetzung der 75%-Pfarrstelle mit Pastorin Doris Jäger und anderer Pläne für die Gemeinde wurde schnell klar, dass das Pfarrhaus fortan leer bleiben würde.

Manch gewohnte Räumlichkeiten mussten dadurch aufgegeben werden: Ilona Kaiser bezog gemeinsam mit Diakonin Antje Mühre und Pastorin Doris Jäger ein „Großraumbüro“ im ehemaligen Konfirmandenraum des Gemeindehauses. Das war zunächst eine große Umstellung, zumal es hier leider – trotz angelegter Heizung – oft kühl blieb.

Bei all den Veränderungen war es gut, dass Ilona Kaiser mit Küsterin Valentina Arnold und Diakonin Antje Mühre zwei Menschen an der Seite hatte, die wie sie schon lange in der Gemeinde tätig waren.

Durch die Kürzung der Pfarrstelle und das unbewohnte Pfarrhaus veränderte sich auch das Aufgabenfeld von Ilona Kaiser. Denn nun war sie diejenige, die zu den Bürozeiten in der Gemeinde verlässlich erreichbar war.

Durch die Entwicklung und Umsetzung des Projekts „Kapelle der Stille“ sowie den Pfarrstellenwechsel

im Jahr 2017 wandelte sich die Arbeit von Ilona Kaiser weiter.

Obwohl sie damals schon im Ruhestandsalter war, hat Ilona Kaiser nicht ans Aufhören gedacht – auch, weil sie wusste, dass es für den neuen Pastor gut ist, wenn sich jemand im Büro auskennt.

Und so war Ilona Kaiser im Wechsel der Zeiten in der Bonnugemeinde als Sekretärin mit ihrer verlässlichen Art für alle Gemeindemitglieder stets ein sicherer Anlaufpunkt.

Ohne sie wäre für mich manches viel schwieriger gewesen, als ich die Pfarrstelle in der Bonnugemeinde angetreten habe. Ich konnte mich immer darauf verlassen, dass Ilona Kaiser ein offenes Ohr für unsere Gemeindemitglieder hat. Durch sie ging kein Brief, kein Anruf und auch keine Mail ins Leere.

Weil sie ihre Arbeit immer mit Freude getan hat, wäre auch sie gerne noch eine Weile im Dienst geblieben.

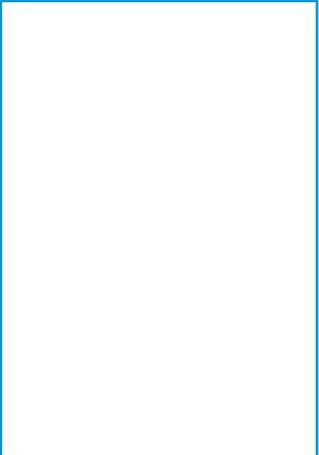
Doch sowohl Ilona Kaiser als auch Sigrid Wißmann haben sofort verstanden, dass eine Zusammenlegung beider Büros im Rahmen der Fusion ein sinnvoller Schritt für die neue Emmaus-Gemeinde ist und dass es für diese Aufgabe auch eine neue Sekretärin braucht.

Dennoch fällt sowohl ihnen als auch uns der Abschied schwer, denn nicht nur sie haben ihre Arbeit gerne gemacht – auch wir haben auch gut und gerne mit beiden zusammengearbeitet.

5 Jahre als Küsterin in der Martinsgemeinde

Auch Mechthild Betzold hat ihre Aufgabe als Küsterin der Martinsgemeinde als bereichernd erlebt.

Als sie Ende 2018 ihren Dienst übernahm, hatten wir auf ihren Wunsch hin ihren Aufgabenbereich auf die Kirche beschränkt und die Verantwortung für das Gemeindehaus in die Hände von Valentina Arnold gegeben.



Doch mit der Kirche und der Vorbereitung und Betreuung der Gottesdienste hat sie eine verantwortliche Aufgabe mit vielen kleinen beachtenswerten Besonderheiten im Laufe des Kirchenjahres übernommen, weil jedes Fest im Kirchenjahr auf seine eigene Weise gefeiert wird.

Fortsetzung nächste Seite!

Mechthild Betzold war verlässlich da und hat immer alles so vorbereitet, dass wir gut Gottesdienst feiern konnten.

Doch nach einem Jahr kam die Pandemie und hat alles durcheinander gewirbelt. Viele Gottesdienste wurden im „zeitgleich“-Format zu Hause – und nicht in der Kirche – gefeiert. Und die Gottesdienste in der Kirche waren lange ganz anders als gewohnt: mit Desinfektion, Abstand, Maske usw. All das haben wir gemeinsam neu erarbeiten müssen.

Mit all diesen Herausforderungen ist Mechthild Betzold locker umgegangen und hat dafür gesorgt, dass unsere Gottesdienstbesucherinnen und -besucher immer eine gut vorbereitete Kirche und ein vertrautes Gesicht vorgefunden haben.

Für Mechthild Betzold stand jedoch von Anfang an fest, dass sie zusammen mit ihrem Mann am 29. Februar 2024 in den Ruhestand gehen wird.

Wir sagen DANKE!

Und so wollen wir uns im Namen der Bonnusgemeinde bei Ilona Kaiser und im Namen der Martinsgemeinde bei Sigrid Wißmann und Mechthild Betzold für ihren Dienst und die geleistete Arbeit mit den zum Teil großen Veränderungen von Herzen bedanken – und natürlich auch für die gute Zusammenarbeit in all den Jahren!

Wir sind sehr froh, dass wir mit euch zusammen die Gemeinde begleiten und gestalten durften. Vielen Dank dafür, dass ihr immer eine verlässliche Anlaufstelle für unsere Gemeindemitglieder gewesen seid und dass ihr uns Hauptamtliche so wunderbar unterstützt habt.

Wir wünschen euch alles Gute und Gottes Segen für euren weiteren Weg!

Gottesdienste zur Verabschiedung

Wir würdigen Sigrid Wißmann, Ilona Kaiser und Mechthild Betzold in zwei Gottesdiensten mit anschließendem Empfang. Dabei haben Sie die Möglichkeit, auch persönlich Danke zu sagen und ihnen Ihre guten Wünsche mit auf den Weg zu geben.

Ilona Kaiser verabschieden wir am 21. Januar 2024 um 10.00 Uhr im Gottesdienst in der Bonnuskirche. Zugleich bedanken wir uns in diesem Gottesdienst auch bei dem Team, dass jahrelang den Gemeindebrief „Bonnus-Aktuell“ mitgestaltet hat. Im Anschluss sind Sie zum Empfang im Gemeindehaus eingeladen!

Sigrid Wißmann und Mechthild Betzold verabschieden wir auf ihren Wunsch hin gemeinsam am 11. Februar 2024 um 10.00 Uhr im Gottesdienst in der Martinskirche. Anschließend sind Sie herzlich zum Empfang ins Gemeindehaus eingeladen.

Wir freuen uns, wenn Sie zu beiden Gottesdiensten zahlreich kommen!

Thomas Herzberg

Immobilien Schulz

- seit 1972 -

IMMOBILIEN • WOHNUNGSVERMIETUNGEN • HAUSVERWALTUNGEN • WERTERMITTLUNGEN



Elisabeth Schulz

Junge Familien suchen ein neues Zuhause

im Stadt- oder Außenbereich. Gesicherte Finanzierung vorhanden!

Vermarktung Ihrer Immobilie - vertrauensvoll und mit ♥

Kompetente Erstberatung, professionelle, fachkundige Wertermittlung

Stressfreie Verkaufsabwicklung vom 1. Kontakt bis zum Notartermin

Übergabe der verkauften Immobilie an die Käufer

Seit über 50 Jahren Erfahrung und Fachkompetenz.

Lassen Sie sich unverbindlich und kostenfrei beraten. Wir freuen uns auf Sie!

Immobilien Schulz - seit 1972 -

Vertriebspartner der Süd Hessischen Wohnbau GmbH

Hörner Weg 21 • 49078 Osnabrück

Telefon: 05 41 / 2 70 33

E-Mail: immobilien.schulz@osn Janet.de

www.immobilien-schulz.de

JETZT BEGINNT ETWAS NEUES

Das Logo für die Emmaus-Gemeinde

Bei mir war die Spannung groß, als es bei der gemeinsamen Klausurtagung der Kirchenvorstände der Bonus- und der Martinsgemeinde im Oktober darum ging, eine Entscheidung für das Logo der zukünftigen Emmaus-Gemeinde zu treffen.

Drei ganz unterschiedliche Vorschläge von der beauftragten Grafikagentur Hasegold lagen seit Ende August vor.

Ganz leicht ist die Entscheidung nicht gefallen – aber klar war: Das Logo für die zukünftige Emmaus-Gemeinde muss etwas erkennbar Neues sein. Auch darum war einer der drei Entwürfe recht schnell herausgefallen.

Bei den anderen Entwürfen waren noch Nachbesserungen erwünscht, die die Designer von Hasegold bis Oktober umgesetzt haben. In beiden Fällen haben die Nachbesserungen den Entwürfen gut getan.

In den Kirchenvorstandssitzungen gab es aber noch kein eindeutiges Meinungsbild für den einen oder den anderen Entwurf: Es brauchte den ausführlicheren Austausch auf der gemeinsamen Klausurtagung, um zu einem abschließenden Ergebnis zu kommen.

Am Ende fand sich eine Mehrheit für den Entwurf, bei dem der Schriftzug „Emmaus-Gemeinde“ in einem auffälligen, frischen Blauton neben einem Kreuz steht, das aus unterschiedlich langen Pfeilen in vier Farben gebildet wird.

Pfeile zeigen eine Richtung an – wie Wegweiser, die auf ein Ziel hindeuten oder die Richtung vorgeben: Wir sind gemeinsam auf dem Weg, die Emmaus-Gemeinde zu werden. Dieser Weg ist mit der Fusion im



Januar ja noch nicht zuende. Wir bewegen uns weiter aufeinander zu.

Als Emmaus-Gemeinde wollen wir (weiterhin) Treffpunkt für Menschen in ihrer ganzen bunten Vielfalt und Verschiedenheit sein. So stehen die bunten Pfeile für all die Menschen, die in der Emmaus-Gemeinde zusammenkommen, weil sie sich dort engagieren oder an den verschiedenen Angeboten teilnehmen oder einfach, weil sie im Gebiet der künftigen Emmaus-Gemeinde wohnen.

Gleichzeitig zeigen die Pfeile auf eine Mitte, bilden ein Kreuz – und machen so sichtbar, in wessen Namen wir Gemeinde sind. Wie ein unsichtbarer Punkt im Zentrum: Jesus Christus.

Auf ihn hin sind und bleiben wir ausgerichtet. Er bleibt bei all unserem Tun und Lassen in unserer Mitte und begleitet uns auf unserem Weg, wenn aus zwei Gemeinden am 1. Januar 2024 eine neue Gemeinde wird.

Das Logo der Emmaus-Gemeinde, das die Logos der Bonus- und der Martinsgemeinde ablösen wird – macht das sichtbar.

Kerstin Schaper-Herzberg

DIE ELEKTRISIERENDE VERBINDUNG.

Seit über 80 Jahren Ihr Partner in Sachen Energie

- Beleuchtungstechnik
- Elektrotechnik
- E-CHECK
- Speichertechnologie
- Daten- und Netzwerktechnik
- Kundendienst
- Solarstrom
- Wärmepumpen

ELEKTRO-TRÖBS (1984) | **TRÖBS-SOLAR** (2002)

PLANUNG - INSTALLATION | KUNDENDIENST | EDV-VERNETZUNG | ENERGIEEINSPARUNG | PHOTOVOLTAIK | SPEICHER-TECHNOLOGIE

elektro-troebs.de

Elektro Tröbs · 49205 Hasbergen · HansasträÙe 16 · Tel.: 05405 - 9207-0 · info@elektro-troebs.de

EIN RÜCKBLICK: DAS LOGO DER BONNUSGEMEINDE



Es ist sicherlich 25 Jahre her, als wir das uns allen vertraute Bonnus-Logo in vielen kreativen Stunden entworfen haben.

Es war uns wichtig, dass die einzigartige Architektur der Bonnuskirche mit dem spitzen Kirchturm und dem zeltartigen Hauptgebäude im Logo dargestellt wird. Der offene Kreis symbolisiert die Gemeinde, die für alle offen sein soll.

Die Druckerei Wilhelm Boos KG setzte dieses drucktechnisch um und sponserte gleich die ersten 2000 Briefbögen.

Dieses Logo schmückte dann auch jahrzehntelang unseren Gemeindebrief „Bonnus aktuell“.

Es wäre schön, wenn der eine oder andere sich an dieses schöne graphische Werk gelegentlich erinnert, die Bonnuskirche besteht ja weiter.

*Dr. Rainer Blohm
Dr. Detlev Ritter*

EIN RÜCKBLICK: DAS LOGO DER MARTINSGEMEINDE



Das Logo der Martinsgemeinde ist für uns 2015 ebenfalls von der Grafikagentur Hasegold entwickelt worden – die gute Zusammenar-

beit und das wunderbare Ergebnis damals waren der Grund, die Logo-Entwicklung für die Emmaus-Gemeinde wieder in ihre Hände zu legen.

Das Logo greift umrissartig die Formen des Fensters im Altarraum der Martinskirche auf. Es war eine ganz neue Entdeckung, für die Hasegold zumindest mir damals die Augen geöffnet haben: Im Fenster finden

sich die Umrise von acht Personen um den Kreis in der Mitte.

In den Umrissen des Logos sind die Konturen jeder zweiten Person in der Farbe Lila nachgezogen, während die anderen ein helles Grau erhalten haben.

Aus der Gemeinschaft der acht Personen heraus entsteht so ein gut sichtbares Kreuz – so dass auch im Logo klar ist, auf wen sich diese Gemeinschaft bezieht und wer immer unsichtbar in unserer Mitte ist.

Fast 10 Jahre hat dieses Logo uns begleitet. Es wird in Erinnerung bleiben: Immer dann, wenn man das schöne Fenster in der Martinskirche betrachtet ...

Kerstin Schaper-Herzberg

	<p>MENSCHLICHKEIT MITGEFÜHL WERTSCHÄTZUNG</p>	 <p>BESTATTUNGSHAUS BAUMGARTE & PEISTRUP</p>
	<p>Wir unterstützen Sie professionell, liebvoll und herzlich.</p>	<p>Eduard-Pestel-Str. 3 49080 Osnabrück Telefon 0541-59137 www.bestattungen-baumgarte.de</p>

DAS ÄNDERT SICH AB JANUAR 2024

Neue E-Mail-Adresse, neue Internet-Seite, neue Öffnungszeiten des Gemeindebüros

Es ist fast geschafft: Ab 1. Januar 2024 wird aus unseren beiden Gemeinden mit der Fusion eine neue Gemeinde. Eines der wesentlichen Dinge, die sich damit ändern, ist der neue Name: Wir sind dann die Emmaus-Gemeinde!

Eine Gemeinde – zwei Standorte

Zur Emmaus-Gemeinde gehören zwei Kirchen: die Bonnuskirche und die Martinskirche. Beide Kirchen behalten ihren Namen.

Zur Emmaus-Gemeinde gehören zwei Gemeindehäuser: das „Gemeindehaus an der Bonnuskirche“ und das „Gemeindehaus an der Martinskirche“.

Zur Emmaus-Gemeinde gehören auch zwei Gemeindebüros: das „Gemeindebüro an der Bonnuskirche“ und das „Gemeindebüro an der Martinskirche“.

Das Gemeindebüro der Emmaus-Gemeinde

Genaugenommen ist es ein Gemeindebüro an zwei Standorten – das wird an einigen Veränderungen deutlich, die Sie schon jetzt dem Kasten unten entnehmen können, der ab der nächsten Ausgabe dann auf der Rückseite des Gemeindebriefs zu finden sein wird.

Sekretärin Bettina Wolf

Unsere beiden Sekretärinnen Ilona Kaiser und Sigrid Wißmann gehen zum Ende des Jahres in den schon lange wohl verdienten Ruhestand (*mehr dazu ab Seite 6*).

Unsere neue Sekretärin Bettina Wolf ist ab Januar 2024 das alleinige Gesicht des Gemeindebüros.

Sie hat sich seit Anfang August 2023 in ihre Aufgaben eingearbeitet und ist künftig Ihre Ansprechpartnerin, wenn Sie einen Patenschein benötigen, eine Termin- oder Raumanfrage haben oder sonst etwas wissen möchten.

Neue Öffnungszeiten

Mit dem Ruhestand beider Sekretärinnen ändern sich ab Januar 2024 die Öffnungszeiten des Gemeindebüros!

Bettina Wolf ist an drei Tagen in der Woche erreichbar:

Dienstag von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr im „Gemeindebüro an der Martinskirche“.

Mittwoch von 14.30 bis 16.00 Uhr im „Gemeindebüro an der Martinskirche“ und von 16.30 bis 18.00 Uhr im „Gemeindebüro an der Bonnuskirche“.

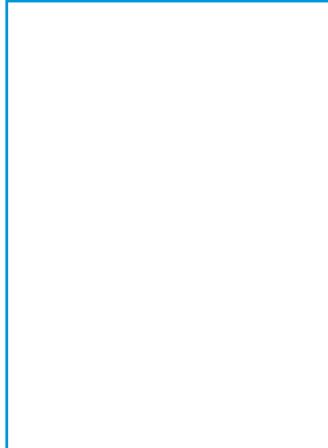
Donnerstag von 10.00 bis 13.00 Uhr im „Gemeindebüro an der Bonnuskirche“.

Telefon, E-Mail und Internet (ab Januar 2024)

Sie erreichen Bettina Wolf zu den Bürozeiten über die beiden vertrauten Telefonnummern. Sie bleiben bestehen.

Per Mail erreichen Sie das Gemeindebüro unter der neuen E-Mail kg.emmaus.osnabrueck@evlka.de.

Ab Januar gibt es auch eine neue Internet-Seite: www.emmaus-os.de



GEMEINDEBÜRO	
Gemeindebüro an der Bonnuskirche	Gemeindebüro an der Martinskirche
Obere Martinistraße 54 · 49078 Osnabrück	Große Schulstraße 48 · 49078 Osnabrück
Sekretärin Bettina Wolf	Sekretärin Bettina Wolf
Telefon (05 41) 4 74 00	Telefon (05 41) 44 12 06
E-Mail kg.emmaus.osnabrueck@evlka.de	E-Mail kg.emmaus.osnabrueck@evlka.de
Öffnungszeit Mittwoch, 16.30 bis 18.00 Uhr Donnerstag, 10.00 bis 13.00 Uhr	Öffnungszeit Dienstag, 10.00 bis 13.00 Uhr Mittwoch, 14.30 bis 16.00 Uhr
Internet www.emmaus-os.de	Internet www.emmaus-os.de

KIRCHE MIT UNS

Die Kandidatinnen und Kandidaten für die Kirchenvorstandswahl 2024 stellen sich vor

Am 10. März 2024 werden in der Landeskirche Hannovers neue Kirchenvorstände gewählt. Sie werden für die nächsten sechs Jahre die Kirchengemeinden gemeinsam mit dem Pfarrämtern leiten, Entscheidungen für das Gemeindeleben treffen, Verantwortung tragen für Personal und Finanzen.

Wahlberechtigt: Gemeindemitglieder ab 14 Jahren

Als Gemeindeglieder haben Sie die Wahl. Sie können mitbestimmen, wer Mitglied des Kirchenvorstands der Emmaus-Gemeinde werden soll.

Stichtag für die Wahlberechtigung in den Kirchengemeinden ist der 10. Dezember 2023. Dann wird die Wählerliste geschlossen, weil man mindestens drei Monate zur Gemeinde gehören muss, um wahlberechtigt zu sein. Wer danach zuzieht oder (wieder) eintritt, darf leider nicht wählen!

Wahlberechtigt sind alle Gemeindemitglieder ab 14 Jahren.

Briefwahl, Online-Wahl oder Urnen-Wahl

Bereits im Februar 2024 werden Ihnen die Wahlunterlagen zugestellt. Das erfolgt zentral aus Hannover an alle Personen, die am 10. Dezember 2023 wahlberechtigt sind.

Um vielen Menschen die Wahl zu ermöglichen, erhalten Sie zusammen mit der Wahlbenachrichtigung zugleich die Briefwahl-Unterlagen. Anders als bei früheren Wahlen zum Kirchenvorstand müssen Sie die nicht gesondert beantragen, sondern können gleich wählen!

Erstmals haben Sie auch die Möglichkeit, online zu wählen.

Aber Sie können auch am 10. März 2024 vor Ort wählen: von 11.00 bis 13.00 Uhr im Gemeindehaus an der Martinskirche oder von 15.00 bis 17.00 Uhr im Gemeindehaus an der Bonnuskirche.

Sie können acht Personen wählen

Der Kirchenvorstand hat beschlossen, dass acht Personen in den neuen Kirchenvorstand gewählt werden. Sie können bis zu acht Personen Ihre Stimme geben, aber ihre Stimme auch kulminieren und einer Person (maximal) drei Stimmen geben.

Zehn Kandidierende stehen zur Wahl

Wir freuen uns, dass wir zehn Kandidatinnen und Kandidaten gefunden haben, die sich zur Wahl stellen. Auf diesen Seiten stellen sie sich Ihnen in alphabetischer Reihenfolge (Nachname) vor.

KATHRIN ALSCHER-MENNEWISCH



Foto: privat

Mein Name ist Kathrin Alschler-Mennewisch. Ich bin 40 Jahre alt, verheiratet und Mutter einer 5 Jahre alten Tochter.

Mit meinem Mann und unserer Tochter wohne ich in der Innenstadt. Ich bin Erzieherin in einer Elterninitiative im Katharinenviertel.

Gebürtig komme ich aus Hellern und bin seit Kinder-

tagen eng mit der Martinsgemeinde verbunden.

Ich habe mich über viele Jahre hinweg in der Arbeit mit Kindern (etwa bei der Martinsnacht und in der

Kinderkirche) engagiert, den Kinderkreis geleitet sowie Konfirmandinnen und Konfirmanden begleitet.

Ich bin bereits seit 2006 im Kirchenvorstand und kandidiere nun ein weiteres Mal für den Kirchenvorstand: Es ist mir ein wichtiges Anliegen, dass alle Gemeindemitglieder sich als ein großes WIR verstehen. Ein WIR, das in den nächsten Jahren weiter zusammenwächst und sich gegenseitig unterstützt.

Ich bin dankbar dafür, dass wir im Kirchenvorstand in den letzten Jahren viel gestaltet und die Fusion zur Emmaus-Gemeinde auf den Weg gebracht haben und möchte auch in den nächsten sechs Jahren für Sie, für unsere neue Emmaus-Gemeinde, da sein.

DIRK BARKHÜSER



Mein Name ist Dirk Barkhüser, ich bin 49 Jahre alt. Ich bin verheiratet und habe zwei erwachsene Kinder.

Ich lebe seit meiner Geburt 1974 in Hellern und gehöre zur Martinsgemeinde.

Von Beruf bin ich selbstständiger Installateur- und Heizungsbaumeister.

Ich kandidiere wieder für den Kirchenvorstand, weil

wir uns in den letzten zwei Jahren intensiv mit dem Thema „Gemeinde in der Zukunft“ auseinandergesetzt und die Fusion beschlossen haben, um auf längere Sicht die Gemeindeglieder erhalten zu können.

Das ist ein großer Umbruch. Als beteiligter Entscheidungsträger der Fusion möchte ich auch in den

kommenden sechs Jahren Verantwortung übernehmen, mich den Fragen und Problemen stellen und die Gemeinden zu einer Gemeinschaft zusammenführen.

In den letzten zwölf Jahren haben wir viele neue Angebote in die Gemeindeglieder eingebunden und Traditionelles und Bewährtes erhalten. Das wird, hoffe ich, auch für die Emmaus-Gemeinde gelingen.

Ich wünsche mir für die Arbeit im Kirchenvorstand der Emmaus-Gemeinde, dass sich schnell ein Wir-Gefühl entwickelt und die tolle Gemeindeglieder fortgeführt werden kann.

Ich arbeite gerne im Team und bin auch bereit, Verantwortung zu übernehmen und tatkräftig mit anzupacken und zu gestalten. Ich vertrete meine Meinung und stehe zu ihr, ich sehe das Wir und bin lösungsorientiert.

HORST BETZOLD



Mein Name ist Horst Betzold, ich bin 65 Jahre alt und gehe im März 2024 in den Ruhestand. Noch arbeite ich als Diakon in der Klinik-Seelsorge.

Ich bin verheiratet, Vater von zwei erwachsenen Kindern und habe vier Enkelkinder.

Seit 1987 leben wir in Hellern und haben so einige

Entwicklungen und Veränderungen in Hellern und in der Martinsgemeinde erlebt und selber mitgestaltet.

In der neu entstehenden Emmaus-Gemeinde sehe ich eine realistische Chance, dass auch in Hellern weiterhin ein lebendiges Gemeindeleben stattfinden kann.

Meine Familie und ich haben in Hellern Wurzeln geschlagen und die neu entstandene Emmaus-Gemeinde

ist ein Ort, an dem wir unseren Glauben leben und gestalten dürfen.

Ich möchte die Fusionierung mitgestalten und zusammen mit den Hauptamtlichen die Chance nutzen und dabei helfen, dass wir uns gemeinsam den Herausforderungen unserer Zeit stellen und gegebenenfalls neue Schritte in die Zukunft wagen.

Ich freue mich darauf, Brücken zwischen notwendiger Veränderung und tragender Tradition in der Emmaus-Gemeinde zu schlagen.

Ich möchte für ein neues Verständnis zwischen den Generationen werben und den Gemeindegliedern zeigen, dass unsere Kirchengemeinde eine lebendige Kirchengemeinde ist, in der man gerne lebt und eine nicht nur örtlich gemeinte „geistliche Heimat“ finden kann.

Die Emmaus-Gemeinde steht dafür und deshalb stelle ich mich als Kandidat für den Kirchenvorstand der Emmaus-Gemeinde zur Verfügung.

SILVIA BIELEFELD



Foto: privat

Mein Name ist Silvia Bielefeld, ich bin 48 Jahre alt, verheiratet und habe zwei erwachsene Kinder.

Beruflich bin ich als schulfachliche Dezernentin im Regionalen Landesamt für Schule und Bildung tätig.

Wir wohnen im Stadtteil Hellern und gehören dadurch zum Bereich der Martinsgemeinde.

Ich kandidiere wieder für den Kirchenvorstand, weil mir die Arbeit in den letzten 6 Jahren sehr viel Freude bereitet hat. Es ist mir wichtig, mich gemeinsam mit anderen für ein aktives Gemeindeleben zu engagieren.

In den letzten Jahren haben wir im Kirchenvorstand viele Projekte umgesetzt. In großem Umfang haben wir uns mit der strategischen Entwicklung unserer Gemeinde auseinandergesetzt und die Fusion zur neuen Emmaus-Gemeinde auf den Weg gebracht.

Diesen Schritt möchte ich gerne weiter begleiten und bei der Umsetzung aktiv mitarbeiten.

Für die Arbeit im Kirchenvorstand der Emmaus-Gemeinde wünsche ich mir einen konstruktiven Austausch auf dem Weg in eine neue, starke und noch vielfältigere Gemeinschaft. Ich würde mich freuen, wenn im neuen Kirchenvorstand Mitglieder aus beiden ehemaligen Gemeinden tätig sind, die voneinander lernen und Stärken aus jeder Gemeinde nutzen.

Eine Fusion ist sicherlich nicht einfach, aber es ist auch eine Chance, neue Potentiale zu entwickeln.

Für diese spannende Aufgabe bringe ich folgende Gaben und Fähigkeiten mit: Ich bin ein positiver und lösungsorientierter Mensch und bringe Erfahrungen aus dem Bereich der Qualitätsentwicklung mit. Außerdem schlägt mein Herz für die Musik. Gerne fasse ich auch mit an, wenn helfende Hände gesucht werden. Darüber hinaus kenne ich viele Familien in den Gemeinden, die ich beim Zusammenwachsen gerne besonders in den Blick nehmen möchte.

CHRISTIAN GOLTERMANN



Foto: privat

Mein Name ist Christian Goltermann. Ich bin 59 Jahre alt und wohne mit meiner Familie seit 1996 in Hellern.

Ich arbeite als Software-Vertriebsleiter bei einem Intralogistik-Unternehmen.

Meine beiden erwachsenen Kinder haben den Martin-kindergarten besucht und sind hier zur Schule gegangen.

Ich selbst bin in der Bonnusgemeinde groß geworden und dort seit 2000 im Kirchenvorstand.

Ich kandidiere wieder für den Kirchenvorstand, weil mein Herz schon immer für Bonnus und Martin schlägt und aus beiden Gemeinden nun Emmaus wird.

Da ist es wichtig, dass die Historie aus beiden Gemeinden nicht verloren geht und wir über die Zeit zusammenwachsen.

Für die Arbeit im Kirchenvorstand der Emmaus-Gemeinde wünsche ich mir ein offenes, kreatives und freundliches Miteinander. Durch die Fusion beginnt viel Neues und der Kirchenvorstand hat eine große Verantwortung.

Folgende Gaben und Fähigkeiten bringe ich in den Kirchenvorstand ein: Empathie; zuhören können; lösungsorientiertes Arbeiten; Organisation; Erfahrung aus vielen Jahren KV-Arbeit und natürlich Spaß an der ehrenamtlichen Arbeit.

BIRGIT KURLAND



Foto: privat

Mein Name ist Birgit Kurland, ich bin 55 Jahre alt und wohne in der Weststadt. Ich bin verheiratet, habe drei wundervolle erwachsene Kinder und zwei entzückende Enkelkinder.

Ich arbeite als Sekretärin beim Betreuungsverein der Diakonie sowie im Bereich Hausnotruf.

Seit 2018 bin ich im Kirchenvorstand der Bonnusgemeinde.

Ich kandidiere wieder für den Kirchenvorstand in der neuen Emmaus-Gemeinde, da ich nach wie vor ein großes Interesse habe, mich ehrenamtlich sinnvoll zu engagieren.

In den letzten sechs Jahren durfte ich das in der Bonnusgemeinde tun und habe dadurch erfahren,

dass man mit vielen Menschen gemeinsam auch einiges erreichen kann für die Gemeinde.

In vielen Dingen wird man vielleicht durch Bürokratie u. ä. eingeschränkt, aber genau das sind die wichtigen Aufgaben, dem trotzdem weiter nachzugehen, die der Kirchenvorstand macht und wo ich gerne unterstütze.

Ich wünsche mir für die Arbeit im Kirchenvorstand der Emmaus-Gemeinde ein interessantes, abwechslungsreiches und freundliches Miteinander der Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher. Ich würde mir wünschen, dass wir viele angestrebte Ziele gemeinsam erreichen und alle Gemeindemitglieder aus der Bonnus- und der Martinsgemeinde glücklich zusammenwachsen.

Meine Fähigkeiten und Gaben, die ich für diese Arbeit mitbringen kann, sind Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft, die bisherige Erfahrung aus den letzten sechs Jahren und ganz viel Lust und Freude.

BURKHARD KÜSTERMANN



Foto: privat

Mein Name ist Burkhard Küstermann, ich bin 48 Jahre alt und Professor für Sozialrecht.

Ich bin ledig und komme aus dem Bereich der Bonnusgemeinde.

Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, weil ich nach fast 20 Jahren auswärtiger Tätigkeit wieder nach Osnabrück zurückgekehrt bin und die Kirchengemeinde

für mich Heimat und Anker ist, der ich mich auch während meiner Berliner Zeit verbunden gefühlt habe.

Diese Heimat gemeinschaftlich mit und für andere als Mitglied des Kirchenvorstandes gestalten und entwickeln zu dürfen, wäre für mich eine sinnstif-

tende und ebenso verantwortungs- wie ehrenvolle Aufgabe.

Ich wünsche mir für die Arbeit im Kirchenvorstand der Emmaus-Gemeinde ein lebendiges Miteinander, das durch die eigene Begeisterung und mit Hilfe des Geistes Gottes andere zum Mitmachen und Gestalten einlädt.

Ich bringe in den Kirchenvorstand folgende Gaben und Fähigkeiten ein: strategisches und ideenreiches Denken sowie juristisches Wissen im Bereich von gemeinnützigen und karitativen Organisationen und natürlich meine Freude an der (Kirchen-)Musik.

MATTHEW REES



Foto: privat

Mein Name ist Matthew Rees, ich bin 45 Jahre alt und arbeite als Übersetzer und Englischdozent.

Ich bin verheiratet, habe zwei Kinder und gehöre zum Bereich der Bonnusgemeinde, seit wir 2015 nach Osnabrück gezogen sind.

Ich kandidiere wieder für den Kirchenvorstand, weil ich überzeugt bin, dass wir eine tolle Gelegenheit ha-

ben, neue Impulse und Ideen für unsere neue „gemeinsame Gemeinde“ zu schaffen.

Das können viele Sachen sein: neue Austauschmöglichkeiten zwischen Jung und Alt oder einfach neue Freundschaften zu fördern.

Ich wünsche mir für die Arbeit im Kirchenvorstand der Emmaus-Gemeinde, dass wir konstruktiv zusammenarbeiten. Das bedeutet nicht, dass wir immer alle einer Meinung sind, aber dass wir uns zuhören und zusammen gute Lösungen finden.

Ich bringe hoffentlich ein paar neue Perspektiven für unsere Arbeit. Als jemand, der nicht in Osnabrück geboren ist, habe ich andere Kirchen und ihre Herausforderungen gesehen und erlebt. Als Mann mit zwei jungen Kindern, Frau, Job, Gartenarbeit, Fußballverein, usw., usw., verstehe ich, wie wichtig – und gleichzeitig wie schwer – es sein kann, alles zusammenzupacken und doch nicht zu vergessen, dass Gott für uns da ist.

MARC RICHTER



Foto: privat

Mein Name ist Marc Richter und ich bin 54 Jahre alt. Mit meiner Frau bin ich nun seit 25 Jahren verheiratet. Wir wohnen schon seit 23 Jahren in Hellern.

Mein Sohn und meine Tochter sind erwachsen und gehen bald ihre eigenen Wege.

Als Lehrer gehe ich gern mit Menschen um. Darum freue ich mich, erneut für den Kir-

chenvorstand zu kandidieren.

Warum ich mich erneut zur Wahl stelle?

Ganz einfach: Ich möchte die Fusion zwischen unserer Martinsgemeinde und der Bonnusgemeinde aktiv begleiten, die neue Emmaus-Gemeinde zu

einer starken und lebendigen Einheit mitzugestalten.

Auf unseren Gemeindefesten konnte man mich mal auf der Bühne – als Gitarrist und Sänger in der Band „Flying Drumsticks“ – und auch am Grillstand finden. Das Fest zeigt jedes Mal, wie groß der Zusammenhalt in unserer Gemeinde ist und wie das Engagement der vielen Helferinnen und Helfer gewertschätzt wird. Es ist schön, ein Teil davon zu sein.

Für die Arbeit in der Emmaus-Gemeinde wünsche ich mir eine offene und gemeinschaftliche Atmosphäre, in der wir uns gegenseitig unterstützen und gemeinsam neue Wege gehen können.

Es ist mir wichtig, dass wir als Gemeinde zusammenhalten und uns ermutigen, unsere Gaben und Fähigkeiten einzubringen.

SABINE WOLTERS-NIEDERHOLTMAYER



Foto: privat

Mein Name ist Sabine Wolters-Niederholtmeyer, ich bin 64 Jahre alt und arbeite zurzeit noch als Lehrerin für Pflegeberufe.

Ich bin verheiratet und gehöre zur Martinsgemeinde.

Gerne kandidiere ich für den Kirchenvorstand. Ich werde ab Januar 2024 in Rente gehen und habe dann Zeit für die Übernahme eines Ehrenamts.

Für die Arbeit im Kirchenvorstand der Emmaus-Gemeinde wünsche ich mir, gemeinsam im Team aktiv

für die Gemeinde sein zu dürfen und meine Interessen und Stärken einbringen zu können.

Während meiner beruflichen Tätigkeit war ich schwerpunktmäßig in der Ausbildung von Altenpflegefachkräften tätig und habe mich inhaltlich mit vielen Aspekten der ambulanten und stationären Langzeitpflege beschäftigt.

Daher liegt mir – auch weil ich eine Ausbildung als Ganzheitliche Gedächtnistrainerin habe – die Seniorenarbeit sehr am Herzen.

Seit etlichen Jahren spiele ich mit viel Freude im Posaunenchor mit und singe seit ca. zwei Jahren auch im BonusChor.



Mehr erfahren Sie hier:



sparkasse-osnabrueck.de/immobilienmakler

-  **Größter Makler im Osnabrücker Land**
Wir ermitteln den Wert Ihrer Immobilie und finden den richtigen Käufer.
-  **Persönlich, fair und offen**
Wir begleiten Sie von der ersten Idee bis zum Notar.
-  **Über 40 Jahre Erfahrung**
Wir erkennen alle Immobilien-Fallstricke und räumen Stolpersteine zuverlässig beiseite.

 **Sparkasse
Osnabrück**

CANTATE DOMINO – SINGET DEM HERRN

Konzert am 8. Oktober 2023 in der Bonnuskirche

Schütz setzt mit seiner Motette „Cantate Domino“ Worte des 149. Psalms in eine Musik um, die unmittelbar anspricht mit ihrer Kraft und Fröhlichkeit: Es geht ums Singen und Musizieren für Gott.

Diese Kantate haben wir als Thema an den Anfang unseres Konzertes am 8. Oktober 2023 in der Bonnuskirche gestellt.

„Wir“ – das sind die Sängerinnen und Sänger des BonnusChores (Leitung Maria Golbeck) und unsere Gäste, die Musikerinnen und Musiker des „Consortium Instrumentale“ der Musik- und Kunstschule Osnabrück (Leitung Karsten Nagel).

Gemeinsames Singen und Musizieren macht viel Freude – und wenn dann ein öffentliches Konzert daraus werden kann, ist das Proben noch schöner: Es hat ein Ziel!

Zu den üblichen, regelmäßigen Proben der beiden Gruppen kommen die gemeinsamen Proben, eine Probenfreizeit in Kloster Ohrbeck mit Stimmbildung bei unserer Chor-Gesangslehrerin Sigrid Heidemann, die Generalprobe und schließlich das Konzert in der Bonnuskirche.

Maria sorgt mit ihrer freundlichen, motivierenden Art für gute Stimmung in Chor und Orchester, Sigrid singt uns wunderbar ein (Stichwort „blaue Gemeinsamkeit“) und dann geht es los!

Was für ein toller Anblick für alle Mitwirkenden: die im Halbkreis aufgestellten Stühle sind gut besetzt mit Menschen, die uns freundlich und gespannt anschauen. Maria Golbeck als Dirigentin des gesamten Konzertes gibt uns ein „Daumen hoch“ – es läuft!

Sigrid Heidemann als Gesangssolistin mit Liedern von Dvořák und Händel – am Klavier begleitet von Maria Golbeck – und Carolin und Karsten Nagel als Cello-Solistenduo mit einem Doppelkonzert von Vivaldi schenken dem Thema „Cantate Domino“ eigene musikalischen Aspekte.

Dazu kommen „unsere“ Chor- und Orchesterwerke von Telemann, Franck und Mendelssohn.

Zum Schluss laden wir unser Publikum ein, beim „Verleih uns Frieden gnädiglich“ von Mathias Nagel mitzusingen. „Cantate Domino“ für alle!

Wir freuen uns auf's nächste Mal!

Sabine Weymann

MUSIK

Kirchenmusik

Große Schulstraße 48 · 49078 Osnabrück

Organistin Gudrun Schwager

E-Mail g.schwa@gmx.de

Posaunenchor

Große Schulstraße 48 · 49078 Osnabrück

Leitung Ralf Rohlfing

Telefon (0 45 82) 9 26 78 73

E-Mail pc-martinskirche@web.de

Probe freitags, 19.30 Uhr
Gemeindehaus an der Martinskirche

BonnusChor

Obere Martinstraße 54 · 49078 Osnabrück

Leitung Maria Golbeck

Telefon (05 41) 4 57 19

E-Mail mariagolbeck@osnanet.de

Probe donnerstags, 20.00 Uhr
Gemeindehaus an der Bonnuskirche

Projekt-Posaunenchor

Obere Martinstraße 54 · 49078 Osnabrück

Leitung Volker Wallrabenstein

Telefon (05 41) 4 52 75

E-Mail walli-os@t-online.de

Probe nach Vereinbarung

MUSIKALISCH DURCH DEN ADVENT

Konzerte am 9. und 17. Dezember 2023

Die Adventszeit ist eine besondere Zeit – und Musik spielt darin eine große Rolle. Von „Macht hoch die Tür“ bis „Tochter Zion“, von „Jauchzet, frohlocket“ bis „Wie soll ich dich empfangen“, von „Wir sagen euch an den lieben Advent“ bis „Seht, die gute Zeit ist nah“ – die Musik der Adventszeit will die Botschaft von der heilsamen Nähe Gottes in die Herzen bringen.

Konzert in der Martinskirche

Der Posaunenchor der Martinsgemeinde unter Leitung von Ralf Rohlfing erfüllt Kirche und Herzen schon seit vielen Jahren regelmäßig im Advent mit seinen besonderen Klängen.

Auch in diesem Jahr gestaltet er wieder gemeinsam mit dem Nachbarschaftschor „Midlife Cryer“ unter Leitung von Gabor Klink-Spekker ein Adventskonzert am Samstag, 9. Dezember um 18.00 Uhr in der Martinskirche.



Mitsing-Konzert in der Bonnuskirche

Der BonnusChor lädt ein zu einem Mitsing-Konzert.

Maria Golbeck, Leiterin des BonnusChores schreibt dazu: „Mache dich auf und werde licht“, lautet unsere Botschaft. In dunklen Zeiten, nicht nur auf die Jahreszeit, sondern auch auf unser Weltgeschehen bezogen, können Melodien und Lieder uns Menschen Trost geben, uns für eine Weile (und im Nachklang hoffentlich noch darüber hinaus) Freude, Hoffnung und Licht bringen.

So lädt der BonnusChor für den 3. Adventssonntag, 17. Dezember, um 17.00 Uhr zum Singen und Hören in die Bonnuskirche ein.“

Kerstin Schaper-Herzberg



GBD

www.blauer-engel.de/uz195



TAUFE

Getauft werden heißt: Kirchenmitglied werden. Und auch: Gottes Kind werden. Gott nimmt mich an so wie ich bin. Gott sagt JA zu mir.

Taufen können für (fast!) jeden Sonntag vereinbart werden.

Taufen finden entweder in der Bonnuskirche oder in der Martinskirche statt – je nachdem, in welcher der beiden Kirchen am Sonntag Gottesdienst stattfindet.

Taufen sind sowohl im Gottesdienst als auch im Anschluss an den Gottesdienst möglich.

Neben dem Sonntag bieten wir in beiden Kirchen nach Absprache auch Tauf-Termine am Samstag an.

ABENDMAHL

Abendmahl feiern bedeutet: Wir teilen Brot und Traubensaft. Wir erinnern uns an das Mahl, das Jesus am Abend vor seinem Tod mit all seinen Jüngern geteilt hat. Aber auch daran, dass Jesus oft mit Menschen gegessen hat, mit denen niemand zu tun haben wollte. Oder daran, dass Jesus als Auferstandener gerade am Brotbrechen erkannt wurde.

Das Abendmahl ist ein Zeichen, dass Gottes Liebe uns nah kommt. Jesus hat gezeigt: Niemand ist ausgeschlossen aus dieser Liebe! Deshalb sind in unseren Gemeinden alle zum Abendmahl eingeladen – unabhängig von ihrem Alter oder ihrer Konfession.

Darum feiern wir das Abendmahl mit Traubensaft. Dabei nutzen wir Einzelkelche.

Einmal im Monat feiern wir Abendmahl. Die Tage finden Sie in der nebenstehenden Übersicht.

LANGHEIM ■ RIEDEL

PARTNERSCHAFT VON RECHTSANWÄLTEN M.B.B.
NOTARE

HOLGER RIEDEL
RECHTSANWALT UND NOTAR

DR. MARTIN WINDMÖLLER LL.M.
RECHTSANWALT UND NOTAR
FACHANWALT FÜR MEDIZINRECHT
FACHANWALT FÜR VERSICHERUNGSRECHT

CLAUDIA RAUF
RECHTSANWÄLTIN
FACHANWÄLTIN FÜR FAMILIENRECHT
TESTAMENTSFULLSTRECKERIN
(DVEV ZERTIFIZIERT)

LEONARD HENSE
RECHTSANWALT

MARION VOIGT
RECHTSANWÄLTIN
FACHANWÄLTIN FÜR ARBEITSRECHT
FACHANWÄLTIN FÜR VERKEHRSRECHT

DR. MARCUS FLEIGE
RECHTSANWALT UND NOTAR
FACHANWALT FÜR HANDELS- UND GESELLSCHAFTSRECHT
FACHANWALT FÜR ERBRECHT

MAREIKE KLOSTERMANN
RECHTSANWÄLTIN
TÄTIGKEITSSCHWERPUNKT MEDIZINRECHT

TAYLOR EDER
RECHTSANWÄLTIN

WIR ZIEHEN UM – AB 25.01.2024: MÖSERSTRASSE 27, 49074 OSNABRÜCK

LANGHEIM.RIEDEL PARTNERSCHAFT VON RECHTSANWÄLTEN M.B.B., NOTARE

**NEUER GRABEN 22
49074 OSNABRÜCK
WWW.LANGHEIM-RIEDEL.DE**

**TEL.: 0541 / 350 900
FAX.: 0541 / 350 90 50
KANZLEI@LANGHEIM-RIEDEL.DE**

GOTTESDIENSTE

3. Dezember	1. Advent	10.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl (Bonnuskirche) gleichzeitig Kindergottesdienst	21. Januar	3. Sonntag nach Epiphania	10.00 Uhr	Gottesdienst zur Verabschiedung von Ilona Kaiser – mit Abendmahl (Bonnuskirche) anschließend Empfang
10. Dezember	2. Advent	11.00 Uhr	Gottesdienst für Jung bis Alt (Martinskirche)	11.00 Uhr	Familienkirche (Gemeindehaus an der Martinskirche)		
17. Dezember	3. Advent	10.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst (Bonnuskirche)	28. Januar	Letzter Sonntag nach Epiphania	10.00 Uhr	Gottesdienst (Gemeindehaus an der Martinskirche)
24. Dezember	Heiligabend in der Bonnuskirche	15.00 Uhr	Christvesper	3. Februar	Vorabend Sexagesimä	18.00 Uhr	Gottesdienst am Kamin (Gemeindehaus an der Bonnuskirche) anschließend Suppe
		17.00 Uhr	Christvesper				
	Heiligabend in der Martinskirche	15.00 Uhr	Christvesper für kleine Kinder	11. Februar	Estomihi	10.00 Uhr	Gottesdienst zur Verabschiedung von Mechthild Betzold und Sigrid Wißmann – mit Abendmahl (Martinskirche) anschließend Empfang
		16.30 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel				
		18.15 Uhr	Christvesper				
		23.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst zur Christnacht (Martinskirche)				
25. Dezember	1. Weihnachtstag	17.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst (Martinskirche)	17. Februar	Vorabend Invokavit	18.00 Uhr	Gottesdienst am Kamin (Gemeindehaus an der Bonnuskirche) anschließend Suppe
26. Dezember	2. Weihnachtstag	10.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl (Bonnuskirche)	18. Februar	Invokavit	11.00 Uhr	Familienkirche (Gemeindehaus an der Martinskirche)
		11.00 Uhr	Familienkirche (Martinskirche)				
31. Dezember	Altjahrsabend	17.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst mit persönlicher Segnung (Martinskirche)	25. Februar	Reminiszere	10.00 Uhr	Gottesdienst (Gemeindehaus an der Martinskirche)
6. Januar	Epiphania	18.00 Uhr	Fusionsgottesdienst mit Einführung von Bettina Wolf (Bonnuskirche) anschließend Empfang	1. März	Weltgebetstag	17.00 Uhr	Gottesdienst (Bonnuskirche)
14. Januar	2. Sonntag nach Epiphania	10.00 Uhr	Gottesdienst (Gemeindehaus an der Martinskirche)	3. März	Okuli	10.00	Gottesdienst (Bonnuskirche)
				10. März	Lätare	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmandinnen und Konfirmanden (Martinskirche)
				17. März	Judika	10.00 Uhr	Gottesdienst (Bonnuskirche)
						11.00 Uhr	Familienkirche (Martinskirche)
				24. März	Palmarum	10.00 Uhr	Gottesdienst (Martinskirche)

MEINE FRAU KANN JETZT STUDIEREN

Wandel säen: Die 65. Aktion Brot für die Welt

Fredrik Tanui (45 Jahre) und seine Familie nehmen an einem Projekt des Anglican Development Services, des Entwicklungsdienstes der Anglikanischen Kirche Kenias, kurz ADS, teil. ADS ist eine Partnerorganisation von Brot für die Welt.

Bananen, Süßkartoffeln, Maniok? Unsere drei Kinder können sich aussuchen, was sie essen wollen, wir haben alles da. Das war früher nicht so.

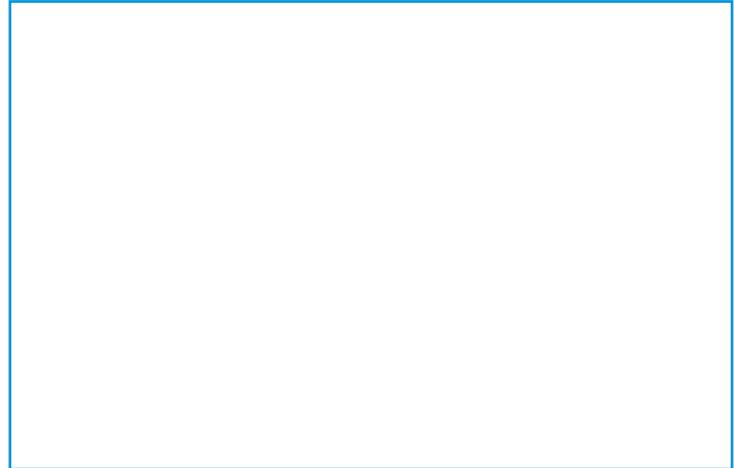
Ich bin Pastor, da verdient man nicht viel. Aber seitdem meine Frau und ich von ADS geschult wurden, ernten wir mehr als genug.

Dabei hätte ich unser steiles, unfruchtbares Land fast verkauft, ich hatte es schon schätzen lassen. Aber die Mitarbeitenden von ADS überzeugten mich, es zu behalten. So zog ich Gräben und Mauern, um Terrassen anzulegen, pflanzte Gräser und Bäume gegen die Erosion und verwandelte unseren steinigen Acker in ein üppiges Paradies.

Ich weiß jetzt, dass unsere Erde sehr fruchtbar ist, wenn man sie richtig behandelt.

Neue Pläne schmieden wir auch: Meine Frau hat vor, zu studieren. Auch sie möchte Pastorin werden.

Brot
für die Welt



Wandel säen

65. Aktion Brot für die Welt

Im ganzen Kirchenkreis Osnabrück unterstützen wir dieses Projekt in Kenia.

Helfen Sie helfen.

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00

BIC: GENODED1KDB

Sie können auch online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/spende

Oder direkt über den QR-Code!





WILLMANN
Podologie **Physiotherapie**

- Physiotherapie
- Podologie / med. Fußpflege
- Massagen
- Manuelle Lymphdrainage
- Medizinische Trainingstherapie

Willmann GbR · Große Schulstraße 46 · 49078 Osnabrück
Tel.: 05 41/44 13 13 · Fax: 05 41/44 06 34 67 · info@willmann-physiotherapie.de

**Ihr Spezialist für
Erwerb und Verkauf in Hellern**



KAI BECKMANN
IMMOBILIEN

Mutertweg 7 - 49078 Osnabrück
Telefon: 0541 4430300
Mobil: 0172 5670004
E-Mail:
Beckmann-immobilien@gmx.net
www.beckmann-immobilien.eu

SEHT, DIE GUTE ZEIT IST NAH

Besondere Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit

Die Advents- und Weihnachtszeit ist immer auch eine Zeit mit vielen besonderen Gottesdiensten. Hier

„Gottesdienst für Jung bis Alt“

In diesem Jahr feiern wir am 10. Dezember 2023 (2. Advent) um 11.00 Uhr „Gottesdienst für Jung bis Alt“ in der Martinskirche. Das ist ein Gottesdienst für Alleinstehende, Paare und Familien – für Menschen aus allen Generationen.

Thematisch steht er unter dem Motto „Was funkelt da im Weihnachtsstress?“ und Kinder und Erzieherinnen der Kindertagesstätte Martin bereiten ihn zusammen mit mir vor.

Heiligabend in beiden Kirchen

Während wir die Gottesdienste an den Sonntagen zwischen den Standorten „Bonnuskirche“ und „Martinskirche“ abwechseln, finden die Gottesdienste an Heiligabend wie gewohnt an beiden Orten statt.

Die jeweiligen Gottesdienst-Zeiten entnehmen Sie bitte der Übersicht auf Seite 21!

Ein „Gemeinsamer Gottesdienst“ findet am Heiligabend um 23.00 Uhr in der Martinskirche statt – dann laden wir ein zur Feier der Christnacht im Kerzenschein.

Gottesdienste an den Weihnachtstagen

In diesem Jahr wollen wir an den beiden Weihnachtsfeiertagen jeweils etwas Neues ausprobieren:

Am 1. Weihnachtstag findet der „Gemeinsame Gottesdienst“ in der Martinskirche zum ersten Mal um 17.00 Uhr im Kerzenschein statt. Musikalisch wird er ganz besonders gestaltet durch Ida und Clara Wißmann am Klavier (Preisträgerinnen Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“) und ihre Mutter Nan Tang-Wißmann (Flöte).

Am 2. Weihnachtstag findet der „Gemeinsame Gottesdienst“ um 10.00 Uhr in der Bonnuskirche statt. In diesem Gottesdienst feiern wir auch Abendmahl.

Zusätzlich laden wir am 26. Dezember 2023 um 11.00 Uhr zum ersten Mal zur „Familienkirche“ in die Martinskirche ein. Das ist ein Gottesdienst spe-

ziell für Eltern und Kinder – mit besonderer Liturgie (*mehr ab Seite 26*).

Letzter „Gemeinsamer Gottesdienst“

Zum Jahreswechsel sind Sie herzlich eingeladen zum letzten „Gemeinsamen Gottesdienst“ um 17.00 Uhr in der Martinskirche. In ihm bieten wir erstmals wieder die Möglichkeit zur persönlichen Segnung an.

Gottesdienste in der Emmaus-Gemeinde

Ab 1. Januar 2024 sind wir eine Gemeinde – von da an braucht es keine „Gemeinsamen Gottesdienste“ mehr! Dann sind unsere Gottesdienste (auch bei unseren wechselnden Gottesdienst-Orten in den beiden Kirchen) mit „Gottesdienst“ ausreichend beschrieben.

An Neujahr findet kein Gottesdienst statt.

Aber am Samstag, 6. Januar 2024 feiern wir um 18.00 Uhr unsere Fusion zur Emmaus-Gemeinde in der Bonnuskirche (*mehr auf Seite 5*).

Kerstin Schaper-Herzberg

Was funkelt da



im Weihnachtsstress?

**gottesdienst
für jung bis alt**

am 10. Dezember 2023

um 11.00 Uhr

in der Martinskirche

WIR SPAREN ENERGIE

Im Januar und Februar 2024 feiern wir Gottesdienste in den Gemeindehäusern

Bestimmt erinnern Sie sich?!

Anfang des Jahres 2023 hatten wir unsere Gottesdienste in den Monaten Januar und Februar in die Gemeindehäuser verlegt – um Energie- und Heizkosten zu sparen.

Das hat richtig viel gebracht: Wir haben unseren Energieverbrauch dadurch deutlich verringert!

Und weil es nicht allein mit Blick auf die Kosten, sondern auch mit Blick auf die Klimakrise dringend erforderlich ist, den Verbrauch fossiler Energien zu reduzieren, machen wir da weiter!

Wir heizen beide Kirchen im Herbst und Winter nur mäßig und verlegen unsere Gottesdienste im Januar und Februar 2024 wieder in die Gemeindehäuser – mit ein paar Ausnahmen...

Besondere Gottesdienste in den Kirchen

Denn wir feiern zu Beginn des Jahres auch einige ganz besondere Gottesdienste, für die es angemessen ist, die Kirchen zu nutzen.

Am Samstag (!), 6. Januar 2024 feiern wir um 18.00 Uhr in der Bonnuskirche den Fusionsgottesdienst, den der Posaunenchor und der BonnusChor musikalisch mitgestalten. In diesem Gottesdienst wird auch Bettina Wolf als neue Pfarramtssekretärin der Emmaus-Gemeinde eingeführt.

Am Sonntag, 21. Januar 2024 wird im Gottesdienst um 10.00 Uhr in der Bonnuskirche die Sekretärin der Bonnugemeinde, Ilona Kaiser, in den Ruhestand verabschiedet.

Und am Sonntag, 11. Februar 2024 verabschieden wir im Gottesdienst um 10.00 Uhr in der Martinskirche Sigrid Wißmann, die Sekretärin der Martinsgemeinde, und Mechthild Betzold, die Küsterin der Martinsgemeinde, in den Ruhestand.

Gottesdienste in den Gemeindehäusern

Von diesen drei Ausnahmen abgesehen finden die Gottesdienste im Januar und Februar 2024 in den Gemeindehäusern statt. Die Übersicht über Ort und Zeit finden Sie auf Seite 21!

Die Gottesdienste im Gemeindehaus an der Martinskirche feiern wir jeweils am Sonntagmorgen um

10.00 Uhr (am 14. und 28. Januar und am 25. Februar 2024).

Und auch die „Familienkirche“ am 21. Januar und am 18. Februar 2024 (jeweils um 11.00 Uhr) feiern wir im Gemeindehaus an der Martinskirche.

Gottesdienste am Kamin

Für die Gottesdienste im Gemeindehaus an der Bonnuskirche nutzen wir wieder die besondere Möglichkeit, die Gottesdienste am Kamin zu feiern.

Darum finden sie am Samstagabend um 18.00 Uhr statt.

Das sind allerdings (aufgrund der besonderen Gottesdienste im Januar) nur zwei Gottesdienste: am 3. und am 17. Februar 2024.

Der Weltgebetstag am Freitag, 1. März 2024 ist dann der erste Gottesdienst, der wieder in der Kirche (Bonnuskirche) stattfindet.

Kerstin Schaper-Herzberg

Diakonie 
Osnabrück
Stadt und Land

Tagespflege



Den Tag gemeinsam erleben

Diakonie Tagespflege – die alternative Betreuungsform

Sie benötigen Hilfe bei der Bewältigung Ihres Alltags oder wollen den Tag in Gesellschaft verbringen? Wir unterstützen Sie und Ihre Angehörigen mit umfangreichen Pflegeangeboten und Aktivitäten.

- individuelle Tagesstruktur
- Förderung der körperlichen und geistigen Aktivität
- regelmäßige Mahlzeiten in geselliger Runde
- qualifizierte Pflegekräfte
- Grundpflege und medizinische Behandlungspflege
- Hilfe bei der Kostenklärung

Im Hermann-Bonnus-Haus
Ansprechpartnerin: Frau Malle
Rheiner Landstraße 147
49078 Osnabrück
Telefon 0541 40475-35

Im Bischof-Lilje-Altenzentrum
Ansprechpartnerin: Frau Winkler
Rehmstraße 79-83
49080 Osnabrück
Telefon 0541 98110810

www.diakonie-os.de

SCHWEREN HERZENS

Kindergottesdienst pausiert ab Januar 2024

In der Bonnugemeinde hat der Kindergottesdienst eine lange Tradition. Immer wieder haben sich hier Menschen engagiert.

In den letzten fünf Jahren wurde das monatliche Angebot gestaltet von Regina Gabriel und Frauke Schiermeyer – einige Zeit auch von Emilie Jung –, unterstützt von Diakonin Antje Mühre.

Nun machen wir ab Januar 2024 Pause.

In den letzten Monaten kamen einfach nicht mehr genügend Kinder – so dass wir öfter gar keinen Kindergottesdienst feiern konnten.

Aber wir schauen dankbar zurück auf das, was wir erlebt haben: Blume, Stein und Muschel haben angeregt, von sich zu berichten; biblische Geschichte wurde lebendig gemacht; es wurde gesungen und gebetet; auch toben, kickern, Kekse essen und Bücher ausleihen gehörte dazu.

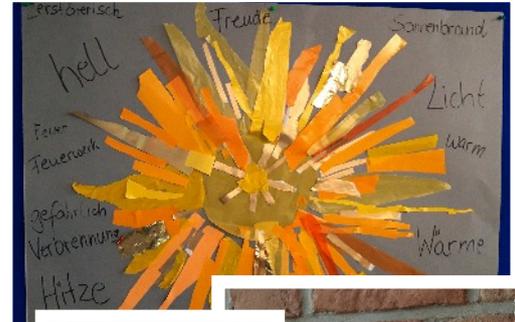
Die Pandemie hat herausgefordert, kreativ zu werden: So gab es immer wieder Überraschungen und Impulse vor der Gemeindehaustür, zum Beispiel eine Keksmischung mit Engelausstechern. Oder wir waren draußen zur Schatzsuche und zum Singen vor dem Hermann-Bonnu-Haus. Krippenspiele wurden

den Bedingungen angepasst und entsprechend gestaltet.

Herzlichen Dank an Regina und Frauke, die sich liebevoll und kreativ eingebracht und ihre Spuren hinterlassen haben!

In der zukünftigen Emmaus-Gemeinde sind Familien und Kinder im Blick: Pastorin Kerstin Schaper-Herzberg lädt zu vielerlei Angeboten ein.

Das macht den Abschied leichter.



Fotos: Frauke Schiermeyer

Antje Mühre

KINDER

Kindergottesdienst

Obere Martinstraße 54 · 49078 Osnabrück

Kontakt Antje Mühre

Telefon (05 41) 9 15 40 25

E-Mail muehre.antje@gmx.de

Termin 3. Dezember, 10.00 Uhr
Gemeindehaus an der Bonnuskirche

MaKiKids

Große Schulstraße 48 · 49078 Osnabrück

Kontakt Kerstin Schaper-Herzberg

Telefon (05 41) 75 04 93 96

E-Mail kerstin.schaper-herzberg@gmx.de

Termine 17. und 24. Februar, 9.00 bis 12.00 Uhr
Gemeindehaus an der Martinskirche

Familienkirche

Große Schulstraße 48 · 49078 Osnabrück

Kontakt Kerstin Schaper-Herzberg

Telefon (05 41) 75 04 93 96

E-Mail kerstin.schaper-herzberg@gmx.de

Termine 26. Dezember, 11.00 Uhr
Martinskirche
21. Januar und 18. Februar, 11.00 Uhr
Gemeindehaus an der Martinskirche
17. März, 11.00 Uhr
Martinskirche

ICH LASSE DICH NICHT ALLEIN

Bei der „Familienkirche“ unterwegs auf den Spuren von Mose

„Was wird die Prinzessin tun, wenn sie das Kind findet?“, denkt Mirjam. Aus ihrem Versteck im Schilf beobachtet sie, wie die Tochter des Pharaos im goldbesetzten Kleid zum Baden an den Fluss Nil kommt.

Ganz in der Nähe steht ein Korb – und darin liegt ihr kleiner Bruder. Und ein leises Weinen dringt aus dem Korb, ausgerechnet jetzt!

Ihre Mutter hatte ihn hier versteckt. Aus Angst vor den Soldaten des Pharaos, die Befehl haben, alle männlichen Kinder vom Volk der Hebräer zu töten. Und im Vertrauen darauf, dass Gott ihren kleinen Sohn beschützt – vor den Wellen des Nil, vor gefährlichen Tieren und vor den Soldaten.

Gott beschützt Mose

Die Spannung löst sich, als die Prinzessin ausruft: „Ein Baby – wie süß!“ Und dann beschließt: „Ich will es zu mir in den Palast nehmen. Es soll ihm an nichts fehlen!“

Da tritt Mirjam aus dem Schilf hervor. „Ich weiß eine Frau, die kann es stillen! Soll ich sie holen?“, fragt sie – und holt ihre Mutter.

Die Prinzessin nennt das Baby Mose. Es darf erst bei seiner Familie bleiben – und kommt später zur Prinzessin in den Palast.

Im September waren wir bei der „Familienkirche“ in Ägypten, wo das Volk der Hebräer versklavt war und für den Pharaos, den König von Ägypten, schuften musste. Wir haben erlebt wie Mose vor den Soldaten gerettet wurde.

Mose muss fliehen

Im Oktober waren wir weiter auf den Spuren von Mose unterwegs: Als Mose groß geworden war, aufgewachsen im Palast des Pharaos, wusste er nicht

mehr, dass er aus dem Volk der Hebräer stammt und ein Kind von Sklaven ist.

Aber als er sieht, wie die hebräischen Sklavinnen und Sklaven auf den Baustellen behandelt werden, ärgert er sich über die Ungerechtigkeit. Ja, er stürzt sich sogar auf einen Aufseher, der einen Sklaven mit der Peitsche schlägt. Und am Ende ist der Aufseher tot.

Weil niemand einem anderen das Leben nehmen darf, das Gott geschenkt hat – auch keiner, der als Prinz in einem Palast aufgewachsen ist – muss Mose fliehen. Er verlässt Ägypten und kommt in das Land Midian.

Ein Versprechen und ein Auftrag

Dort wird er zu einem Schafhirten.

Und Gott spricht zu ihm aus einem brennenden Dornbusch. Gott sagt: „Das Volk der Hebräer hat es schwer in Ägypten. Ich sehe ihre Tränen und höre ihre Klagen. Und ich will ihre Not beenden! Darum ich habe einen Auftrag für dich! Geh zum Pharaos und sage ihm: ‚Gott befiehlt: Lass mein Volk gehen!‘“

Mose wehrt ab: „Ich kann nicht dahin zurück. Ich habe ein Leben auf dem Gewissen. Niemand wird mir glauben. Und der Pharaos wird nicht auf mich hören!“

Erst als Gott mehrfach verspricht „Du bist nicht allein! Ich werde bei dir sein!“ macht Mose sich auf den Weg zurück nach Ägypten.

Schließlich steht er vor dem Pharaos und denkt an Gottes Versprechen. Mose spürt Gottes Nähe in seinem Herzen – warm wie die Flammen des Dornbuschs. Mutig sagt er: „Gott befiehlt dir: Lass mein Volk gehen!“

Aber der Pharaos sagt: „Nein!“



Fotos: Kerstin Schaper-Herzberg

Bei der „Familienkirche“ im November werden wir erleben, ob es Mose gelingt, Gottes Auftrag zu erfüllen und den Pharao zu bewegen, das Volk gehen zu lassen. Das wird noch einmal spannend!

Gottesdienst für Eltern und Kinder

„Familienkirche“ ist in erster Linie ein Gottesdienst für Eltern und ihre Kinder (zwischen 3 und 10 Jahren). Wer sonst kommt, ist ebenfalls willkommen!

Wir feiern etwa einmal im Monat in der Martinskirche zusammen einen gut halbstündigen Gottesdienst mit einem fest geprägten, sinnvollen Ablauf, einfachen Liedern und einer mit-erlebten Bibelgeschichte im Mittelpunkt.

Und so geht es weiter: Eine „Familienkirche“ möchte ich am 2. Weihnachtstag anbieten. Dann feiern wir unsere Liturgie unter dem Weihnachtsbaum – und hören, wie es war, als mit Jesus Gottes Liebe zur Welt gekommen ist.

Im neuen Jahr findet am 21. Januar, am 18. Februar und am 17. März 2024 „Familienkirche“ statt. Im Januar und Februar feiern wir die „Familienkirche“ im Gemeindehaus an der Martinskirche.

Willkommen zur „Familienkirche“!

Kerstin Schaper-Herzberg



JESUS LÄDT ALLE EIN

MaKiKids-Reihe im Februar 2024 zum Thema „Abendmahl“

„Mit dem soll ich an einem Tisch sitzen?“ fragt Petrus, als Jesus den Zöllner Levi mitbringt und sagt: „Levi kommt jetzt mit uns. Er ist mein Freund – genau wie ihr!“

Das ist schwer zu verstehen für Petrus. Für ihn ist Levi wie alle Zöllner ein Betrüger. Mit so einem will niemand etwas zu tun haben. Auch Gott nicht, denkt er.

Aber Jesus weiß: „Gott lädt alle ein!“ Darum ist er mit Jungen und Alten, Reichen und Armen, Kranken und Gesunden – und Menschen wie Levi. Darum schließt Jesus niemanden aus.

Bei dieser MaKiKids-Reihe erkunden wir verschiedene Aspekte des Abendmahls – und erfahren, warum es so ein wichtiges Zeichen unseres Glaubens ist, das Abendmahl miteinander zu feiern.

MaKiKids findet am 17. und 24. Februar 2024 statt – jeweils von 9.00 bis 12.00 Uhr im Gemeindehaus an der Martinskirche.



Foto: Kerstin Schaper-Herzberg

Wir erbitten einen Teilnahme-Betrag von 2 Euro pro Kind und Vormittag.

MaKiKids ist ein Angebot für Kinder von der 1. bis zur 4. Klasse. Wenn ihr dabei sein wollt, meldet euch bis zum 5. Februar 2024 bei mir an (E-Mail: kerstin.schaper-herzberg@gmx.de).

Ich freue mich auf euch!

Kerstin Schaper-Herzberg

BESONDERE ADVENTSKALENDERTÜREN

Kleine Auszeiten beim „Lebendigen Adventskalender“ erleben

Die Adventszeit ist eine Zeit der Vorfreude, der Erwartung und der Besinnung. Viele Menschen gestalten sie für sich auf besondere Weise. Für wohl die meisten gehört dazu auch ein Adventskalender: Jeden Tag vom 1. bis 24. Dezember findet sich hinter einem Türchen, in einem Säckchen oder in einem Buch eine kleine Überraschung: ein Stückchen Schokolade, eine selbstgemachte Kleinigkeit oder eine Geschichte – um die Wartezeit bis Weihnachten zu versüßen.

Lebendiger Adventskalender

In der Martinsgemeinde gibt es seit einigen Jahren den „Lebendigen Adventskalender“. Da öffnen sich an bestimmten Abenden ganz besondere ‚Türen‘, hinter denen sich kleine Kostbarkeiten verbergen.

Gastgeberinnen und Gastgeber laden ein zu jeweils etwa einer halben Stunde adventlichem Programm – abends um 18.00 Uhr im Garten, unter dem Carport, auf dem Platz vor dem Gemeindehaus, auf

dem Gelände der Grundschule oder der Kindertagesstätte Martin – oder auch mal in die Martins- oder die Bonnuskirche. In der Regel finden die Treffen unter freiem Himmel statt!

Adventliche Überraschungen warten auf Sie

Es werden Geschichten vorgelesen oder besinnliche Gedanken miteinander geteilt, manchmal gibt es auch eine besondere Aktion. Oder die Musik steht im Vordergrund.

Der „Lebendige Adventskalender“ ist ein Angebot für alle, die Lust haben, die Adventszeit gemeinsam mit anderen einmal neu zu entdecken!

Vorbeischaun lohnt sich! Es ist immer eine kleine Auszeit in der sonst oft so hektischen Vorweihnachtszeit.

Die Gastgebenden freuen sich auf Sie und euch!

Kerstin Schaper-Herzberg

Aus Datenschutz-Gründen veröffentlichen wir die Termine und Orte des „Lebendigen Adventskalenders“ nur in der Print-Version des Gemeindebriefes.

Zusätzlich hängen Plakate in den Schaukästen aus – in der Kirche liegen Handzettel zum Mitnehmen bereit.

NEUERSCHEINUNGEN AUF UNSERER WUNSCHLISTE

Die Bonus-Bücherei lädt ein zum Stöbern

Im Frühjahr und Herbst erweitern wir jedes Jahr unseren Buchbestand durch Neuerscheinungen. Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses waren wir jedoch noch nicht shoppen.

Auf meinem Wunsch-/Einkaufszettel stehen aber schon einige Bücher, die es in den nächsten Wochen in unsere Bücherei schaffen werden.

Von den Verlagen wurden vielversprechende Werke angekündigt. Wir werden uns diese im Einzelnen in der Buchhandlung unseres Vertrauens ansehen.

Schauen Sie gerne vorbei, um in unseren Neuerwerbungen und dem restlichen Bestand zu stöbern.

Hier einige meiner Wunschkandidaten für diesen Herbst:

Heute nicht. Doch vielleicht morgen?

von Timon und Julian Meyer (3-6 Jahre)



Wer kennt das nicht: Das Lieblingsshirt ist in der Wäsche, Mittagsschlaf, wenn's grad am schönsten ist, und ungeliebter Käse auf den geliebten Nudeln. Die Gründe, warum Kinder von einer Sekunde zur anderen zu Tode betrübt sind, sind zahllos. So geht es auch den Tieren. Doch weil kein Kummer ewig währt und das nächste Abenteuer schon wartet,

ist (hoffentlich) bald alles wieder gut.

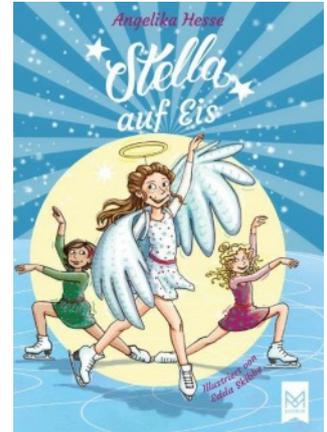
(Diogenes / ISBN 978-3-257-01263-7 / 12,00 Euro)

Stella auf Eis

von Angelika Hesse (ab 9 Jahren)

Christmas Angels on Ice! Perfekter könnte die Winterzeit für Stella und ihre Freundinnen Nelly und Lou nicht beginnen: Profi-Eiskunstläuferin Katja Hübsch kommt für eine Weihnachtsaufführung in die Stadt und bietet gleichzeitig Eislauftraining an.

Also runter von den Rollen und rauf auf die Kufen! Vielleicht springt am Ende ja sogar ein Mini-Auftritt für die Rolling Angels raus?



Von Mamas Bedenken will Stella nichts wissen. Der wurde nämlich ein „eisiges Unglück“ vorausgesagt. Dann passiert tatsächlich etwas, das Stellas Pläne gewaltig durcheinanderwirbelt. Und Schuld daran ist allein Skating Devils Anführer Eric! Muss sie seinetwegen etwa ihre gesamten Weihnachtsprojekte auf Eis legen?

(Maximum / ISBN 978-3-948346-85-0 / 18,00 Euro)

Fortsetzung nächste Seite!

BONNUS-BÜCHEREI

Bonuss-Bücherei

Obere Martinstraße 54 · 49078 Osnabrück

Leitung Elke Korte

E-Mail e-korte@gmx.de

Öffnungszeiten

donnerstags 15.30 bis 16.30 Uhr

sonntags 11.00 bis 12.00 Uhr

Gemeindehaus an der Bonnuskirche

Irgendwo wartet das Leben

von Erin Entrada Kelly (ab 11 Jahren)



Jeder Tag ist genau gleich langweilig – bis die Neue kommt!

Es gibt 12 Kinder in der 7. Klasse der Fawn Creek Middle School, aber 13 Tische.

Als die geheimnisvolle Orchid Mason die Klasse betritt und elegant an Tisch 13 Platz nimmt, wirbelt sie sofort das Leben ihrer Mitschüler auf.

Orchid ist anders. Alles an ihr scheint leicht, und sie trägt eine Blume hinterm Ohr – un-

geheuerlich!

Wie in jeder Schulklasse herrschen auch hier komplizierte Strukturen.

Und für Greyson und Dorothy, den Außenseitern der Klasse, die einfach nur weg wollen aus dem miefigen Nest, ist dieses fast märchenhafte Wesen ein Bild für Freiheit. Für andere ist sie ein Alien oder ein Hassobjekt. Wer wird Orchid Mason für sich beanspruchen? Wird sie die Kinder von Fawn Creek retten? Oder werden sie sie retten?

(dtv / ISBN 978-3-423-64110-4 / 16,00 Euro)

Kein Sturm zu nah

von Alexandra Flint (ab 16 Jahren)



Verloren in den Wellen finden sie sich im Sturm.

Elisas Leben ist das reinste Chaos: Nach einem Skandal fliegt sie aus dem Schwimmteam ihrer Uni und ihr Medizinstudium steht auf der Kippe.

Kurzerhand flieht sie daher von Australien in ihre einstige Heimat Sylt – wo sie ausgerechnet Jonah Falk begegnet.

Der Profikiter stürzt sich selbst beim heftigsten Sturm in die Wellen und hat auf der Insel nicht gerade den besten Ruf. Doch Elisa wird das Gefühl nicht los, dass hinter Jonahs waghalsiger Art mehr steckt.

(Loewe / ISBN 978-3-7432-1408-8 / 15,95 Euro)

Marschlande

von Jarka Kubsova (Roman)

Im Hamburger Marschland lebt ums Jahr 1580 Abelke Bleken. Sie führt allein einen Hof, trotz Jahreszeiten und Gezeiten. Und sie versucht, sich gegen ihre Nachbarn zu behaupten, in einer Zeit, die für unabhängige Frauen lebensgefährlich ist.

Fast fünfhundert Jahre später zieht Britta Stoever mit ihrem Mann und ihren Kindern in die Marschlandenschaft.

Ihre Arbeit als Geografin hat sie für die Familie aufgegeben, das neue Zuhause ist ihr noch fremd. Sie unternimmt lange Spaziergänge durch die karge Landschaft, beobachtet die Natur und lernt, in Bracks und Deichlinien die Spuren der Vergangenheit zu lesen.

Dabei stößt Britta auf das Leben der Abelke, auf Ausgrenzungen und Ungerechtigkeiten, die beängstigend aktuell sind. Fasziniert taucht sie tiefer und tiefer ein – und merkt, wie viel sie im Leben der anderen Frau über sich selbst erfährt.

(Fischer / ISBN 978-3-10-397496-6 / 24,00 Euro)



Kommen Sie gerne vorbei. Wir freuen uns auf große und kleine, neue und alte, junge bzw. jung gebliebene, regelmäßige und sporadische Leserinnen und Leser.

Bis demnächst in unserer Bücherei ...

Elke Korte

Markus Stolze

Garten- und Landschaftsbau GmbH
Meisterbetrieb

- Garten-Planung
- Ausführung
- Garten-Pflege

Beratung und
Angebot kostenlos!

Osnabrück

Tel.: (0541) 44 59 72

ANGEBOTE DER KAPELLE DER STILLE

Kapelle der Stille

Obere Martinstraße 54 · 49078 Osnabrück

Leitung Nhang Gia Vo

Telefon (0 15 25) 8 10 75 75

E-Mail kontakt@kapelle-der-stille.de

Internet www.kapelle-der-stille.de

TIC-Chor

montags, 19.00 Uhr
Arndtstraße 19

Meditation

mittwochs, 17.00 Uhr
Gemeindehaus an der Bonnuskirche

Meditativer Gottesdienst

2. Dezember, 18.15 Uhr
Lukaskirche (Heckerstraße 75)

Mein anderer Advent

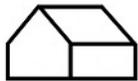
9. Dezember, 10.00 bis 16.00 Uhr
Gemeindehaus an der Bonnuskirche
Anmeldung: www.ev-fabi-os.de (Kurs G41-002)
Kosten: 47,50 Euro

Singen und Stille

20. Dezember, 19.00 Uhr
Gemeindehaus an der Bonnuskirche
Termine für Januar und Februar entnehmen Sie bitte der Internet-Seite.

Oasentag: Dass du mit mir gehst

20. Januar, 10.00 bis 17.00 Uhr
Gemeindehaus an der Bonnuskirche
Anmeldung: www.eveno.com/140876330
Kosten: 25,00 Euro



Bauunternehmen
H. BRUNN
Bau-Ing. grad.

Maurer- und Stahlbetonarbeiten
Reparaturarbeiten
Statische Berechnungen

49078 Osnabrück
Ohrbecker Weg 1 Tel. 0 54 05 / 20 40

Borislava Hypius

- Qi Gong
- Bewegungsübungen
- Massagen
- Lymphdrainage
(für kosmetische Zwecke)



hypiusborislava@gmail.com
www.lebenplusgesundheit.de

0541 67331188
Hofbreite 105

Mit einem ganzheitlichen Verständnis und individuellen Behandlungskonzepten gegen Krankheiten vorbeugen.

WILLMANN



Landtechnisches
Lohnunternehmen



Transporte
Baggerarbeiten
Baustoffe
Winterdienst

www.willmann-os.de

Rheiner Landstraße 211 49078 Osnabrück
Betriebshof: Birkenweg 12 49205 Hasbergen
Tel.: 0541 5809142 info@willmann-os.de

LICHTERZAUBER IM FINKENNEST

Für die Kleinsten Licht in die dunkle Jahreszeit bringen

Eine neue Jahreszeit ist angebrochen, draußen wird es dunkel und kalt – doch den Kindern aus dem Finkennest macht das gar nichts! Sie überstrahlen die Dunkelheit mit ihrem Licht.

Ob in der Herbst- oder Adventszeit, immer wieder finden sich strahlende Lichter im Nest, die den Alltag aufhellen und uns mit Wärme füllen.

Lichterfest im November

Im November haben wir, gemeinsam mit den Eltern, unser erstes Lichterfest feiern können. Unser Garten war gefüllt mit Lichterketten, LED-Kerzen sowie selbstgebastelten Laternen. Im Lichterglanz hatten die Eltern und das Personal Zeit sich bei einem Glas warmen Apfelsaft gemütlich auszutauschen, während die Kinder das gemacht haben was sie am besten können: spielen und toben, einfach Kind sein!

Adventsweg im Dezember

Nun beginnt bald die Adventszeit im Finkennest. Eine aufregende Zeit für Groß und Klein. Auch dieses Jahr bauen wir wieder unseren Adventsweg auf.

So wie man bei einem Adventskalender jeden Tag ein weiteres Türchen öffnet, zünden wir bei unserem Adventsweg jeden Tag eine weitere Kerze an.



Foto: Felix Lampe

Sie stellen symbolisch den Weg von Maria und Josef in den Stall nach Bethlehem dar.

Es findet ein morgendlicher Kreis statt, bei dem gemeinsam mit allen großen und kleinen Finken die Geschichte von Jesus erzählt wird und Adventslieder gesungen werden.

Die Fenster sind mit vielen kleinen Lichtern und Basteleien der Kinder geschmückt.

Wir freuen uns auf diese besinnliche Zeit.

*Alica Läkamp
Felix Lampe*

„Wenn der Mensch den Menschen braucht.“

BESTATTUNGSUNTERNEHMEN

K. HARSTICK & SOHN OHG

Hauptsitz: 49080 Osnabrück, Schloßstraße 52
49078 Osnabrück-Hellern, Kleine Schulstraße 1

Sie erreichen uns Tag & Nacht unter:

0541-888 70

www.bestattungshaus-harstick.de - email: bestattungen-harstick@osnanet.de

MIT KNIETZSCHE WIRD ES PHILOSOPHISCH

Vorschulkinder erkunden im Brückenclub die großen Fragen des Lebens

In diesem Brückenjahr wird es bei den Vorschulkindern der Kindertagesstätte Martin sehr philosophisch.

Mit von der Partie ist nämlich ein ganz besonderer Gast: Knietsche – der kleinste Philosoph der Welt.

Sein Name beschreibt das Geräusch, wenn er mit seinen offenen Turnschuhen durch den Raum läuft.

Eine seiner Lieblingsbeschäftigungen ist das Nachdenken, aber er kann auch toll erklären.

Animationsfilme zu unterschiedlichen Themen regen die Kinder zum Philosophieren an, lassen sie verrückte Vergleiche ziehen und kühne Gedankenexperimente spinnen.

Glück, Freundschaft, Gerechtigkeit oder Gut und Böse – Knietsche's Überlegungen zu den großen Fragen des Lebens geben Anlass zum Schmunzeln, Nachdenken und Diskutieren.



Mit Hilfe einer kinderleicht zu bedienenden App werden die Vorschulkinder zu Geschichtenerzählern, die ihre ganz eigenen Geschichten in Kleingruppen zum Leben erwecken. So entstehen digitale Bilderbücher der ganz besonderen Art.

Michaela Lohstroh

KINDERTAGESEINRICHTUNGEN

Kindertagesstätte Martin

Große Schulstraße 48 · 49078 Osnabrück

Leitung Birgit Pflug

Telefon (05 41) 44 18 66 (Kita)
(05 41) 9 15 48 90 (Krippe)

E-Mail birgit.pflug@ev-kitas-os.de

Förderkreis Kindertagesstätte Martin e.V.

Große Schulstraße 48 · 49078 Osnabrück

Vorsitzende Hellena Böwer

Telefon (05 41) 5 80 06 57
E-Mail foerderkreis.martin@gmx.de

Bankverbindung bei der Sparkasse Osnabrück

IBAN DE32 2655 0105 1552 1308 56
BIC NOLADE22XXX

Kinderkrippe Finkennest

Am Finkenhügel 9 · 49076 Osnabrück

Leitung Katharina Umlauf

Telefon (05 41) 20 06 61 70

E-Mail katharina.umlau@ev-kitas-os.de

CampusKita

Jahnstraße 79 · 49080 Osnabrück

Leitung Christiane Harig

Telefon (05 41) 7 60 29 88 11

E-Mail christiane.harig@ev-kitas-os.de

Getränke Schwarberg

Party- und Auslieferungsservice

Ab 2 Kisten Lieferung frei Haus

Mobil: 0173-8675600

Hartmut Schwarberg · Zum Wilkenbach 2 · 49078 Osnabrück-Hellern

KORSIKA ERKUNDEN

Sommerfreizeit für Jugendliche vom 18. bis 31. Juli 2024

Unsere nächste Sommerfreizeit führt uns auf die Insel Korsika im Mittelmeer.

Vom 18. bis 31. Juli 2024 wollen wir mit insgesamt 60 Personen auf diese wunderschöne Insel reisen. Teilnehmen können Jugendliche im Alter von 13 bis 17 Jahren.

Mit dem Bus geht es bis Genua, von da aus setzen wir mit der Fähre nach Bastia (auf Korsika) über. Von dort ist es dann nicht mehr weit bis zu unserem Campingplatz direkt am Meer. Die geräumigen Steilwandzelte bieten Platz für 5 bis 7 Personen und stehen unter großen Bäumen. Und das Waschhaus ist nicht weit.

Gemeinschaft erleben

In den 14 Tagen werden wir viel gemeinsam erleben. Neben den Bibelarbeiten gibt es viel Zeit am



Foto: Thomas Herzberg

Strand, der 200 Meter vom Zeltplatz entfernt liegt. Dazu gibt es jeden Tag viele Angebote und Zeit zur freien Gestaltung und jede Menge Möglichkeiten zur Begegnung mit den anderen Teilnehmenden. Jeden Abend gibt es ein abwechslungsreiches Gemeinschaftsprogramm mit Spielen und Shows und einer Abendandacht zur Abschluss. Höhepunkte der Reise werden mit Sicherheit die Ausflüge über die Insel sein.

Aufgrund der Preissteigerungen durch die Inflation und der Fährüberfahrten wird der Preis für die Freizeit in diesem Jahr höher sein als letztes Jahr (da waren es 530,- Euro). Leider steht der genaue Preis noch nicht fest, da wir noch auf Rückmeldung möglicher Zuschussgeber warten. Dies wird aber spätestens Anfang Dezember geklärt sein.

Im Preis enthalten sind die Busfahrten, Fährüberfahrten, Verpflegung, Unterkunft und Ausflüge.

Bald anmelden

Da uns von Seiten des Reiseunternehmens in diesem Jahr weniger Plätze als im letzten Jahr zur Verfügung stehen, ist es gut, sich schnell anzumelden.

Für den Fall, dass der volle Preis Ihre Möglichkeiten übersteigt, haben wir in der Gemeinde Fördermöglichkeiten. Bitte sprechen Sie uns an.

Thomas Herzberg

KONFIRMAND*INNEN UND JUGENDLICHE

Konfi-Date

Große Schulstraße 48 · 49078 Osnabrück

Leitung Antje Mühre

Telefon (05 41) 9 15 40 25

E-Mail muehre.antje@gmx.de

Treffen 6. Dezember, 7. Februar, 6. März
18.00 Uhr

Gemeindehaus an der Martinskirche

Jugendtreff

Große Schulstraße 48 · 49078 Osnabrück

Kontakt Lauryn Jansing

Telefon (05 41) 5 15 99

E-Mail lauryn-jansing@web.de

Treffen donnerstags, 19.00 Uhr
Kleines Haus an der Martinskirche

Jugendfreizeit vom 18. bis 31. Juli 2023

Info Thomas Herzberg

Telefon (05 41) 75 04 93 97

E-Mail thomas.herzberg@gmx.net

ÜBER GOTT UND DIE WELT REDEN

Der Frauen-Gesprächskreis lädt ein

Unser Frauen-Gesprächskreis besteht aus etwa 30 Frauen im Alter von 64 bis 90 Jahren. Wir beschäftigen uns mit Themen rund um Familie, Religion, Kultur, Umwelt und diakonische Einrichtungen.

Wir treffen uns in der Regel jeden dritten Dienstag im Monat von 15.00 bis 17.00 Uhr im Gemeindehaus an der Bonnuskirche. Im Kasten unten finden Sie die genauen Termine. Wir freuen uns immer über interessierte Frauen!

Zu Beginn des Jahres stehen die Jahreslosung und der Weltgebetstag auf dem Programm. Im Sommer machen wir Ausflüge zu interessanten Zielen in der näheren Umgebung von Osnabrück. Im Herbst besuchen wir eine Theatervorstellung. Ausklingen lassen wir das Jahr mit einer besinnlichen und stimmungsvollen Weihnachtsfeier mit selbst gebackenen Plätzchen.

Zu den übrigen Treffen laden wir u.a. Referentinnen und Referenten ein, die uns über aktuelle Themen informieren. Wir hören und sehen interessante Reiseberichte über fremde Länder, beschäftigen uns mit aktuellen Büchern, besuchen Gotteshäuser anderer Religionen oder reden einfach mal über Gott und die Welt.

12. Dezember 2023

„Euch ist heute der Heiland geboren!“
Adventliches Beisammensein mit Liedern und Geschichten.

16. Januar 2024

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe! (1. Kor 16,14)“
Pastor Thomas Herzberg wird uns mit der Jahreslosung 2024 auf das neue Jahr einstimmen!

20. Februar 2024

„... durch das Band des Friedens“
Der Weltgebetstag 2024 kommt aus Palästina. Wir erschließen uns das Land mit Bildern, Informationen und leckeren Gerichten.

1. März 2024 (17.00 Uhr – Bonnuskirche)

Weltgebetstagsgottesdienst
Frauen aus der St. Elisabeth-Gemeinde und der Emmaus-Gemeinde gestalten den Gottesdienst. Anschließend Beisammensein im Gemeindehaus bei Getränken, Brot und Dips.

19. März 2024

Neuengland-Staaten und Amish People
Susanne und Volker Wallrabenstein berichten.

*Brigitte Neumann
Susanne Wallrabenstein
Barbara Willms*

MITEINANDER IM GESPRÄCH

Bibelkreis

Obere Martinstraße 54 · 49078 Osnabrück

Kontakt Wolfgang Winkler

Telefon (01 76) 29 34 42 46

E-Mail wolfgangwinkler19@outlook.de

Treffen 19. Dezember, 16. Januar, 20. Februar,
19. März, 20.00 Uhr
Gemeindehaus an der Bonnuskirche

Hauskreis

Leitung Horst Betzold

Telefon (05 41) 44 33 53

E-Mail horst.betzold@evlka.de

Treffen 13. Dezember, 17. Januar, 14. Februar,
13. März, 19.30 Uhr
bei Ehepaar Betzold

Frauen-Gesprächskreis

Obere Martinstraße 54 · 49078 Osnabrück

Kontakt Brigitte Neumann

Telefon (05 41) 4 78 33

E-Mail family.neumann@t-online.de

Treffen 12. Dezember, 16. Januar, 20. Februar,
19. März, 15.00 Uhr
Gemeindehaus an der Bonnuskirche

Walk mit Gott

Große Schulstraße 48 · 49078 Osnabrück

Start mittwochs, 18.15 Uhr
an der Martinskirche

HIER IST PLATZ FÜR SIE

Nachmittag für Seniorinnen und Senioren im Gemeindehaus an der Martinskirche



Fotos: Antje Mühre

Am 1. Mittwoch im Monat gibt es zwischen 15.00 und 17.00 Uhr im Gemeindehaus an der Martinskirche ein Angebot für ältere Menschen.

Dabei kommen derzeit etwa 20 Damen und Herren zusammen.

Wir treffen uns zu lebhaftem Austausch, teilen Erinnerungen aus unseren Lebensgeschichten miteinander oder erfahren mehr zu einem bestimmten Thema.

Die Tische sind liebevoll gedeckt und oft passend zu unserem Thema dekoriert.

Wir freuen uns über weitere Gäste! Die nächsten Termine finden Sie im untenstehenden Kasten unter „Seniorenkreis“!

Seien Sie herzlich willkommen!

Antje Mühre

SENIOR*INNEN

Heiteres Gedächtnistraining

Leitung Sabine Mühlhan
Telefon (05 41) 44 33 53
Treffen 5. und 19. Dezember, 2. und 16. Januar, 6. und 20. Februar, 5. und 19. März, 10.00 Uhr
bei Sabine Mühlhan

Bastelkreis

Große Schulstraße 48 · 49078 Osnabrück
Kontakt Hannelore Schlinkhoff
Telefon (01 52) 56 32 37 88
Treffen 17. Januar, 21. Februar, 20. März
15.00 Uhr
Gemeindehaus an der Martinskirche

Seniorenkreis

Große Schulstraße 48 · 49078 Osnabrück
Leitung Antje Mühre
Telefon (05 41) 9 15 40 25
E-Mail muehre.antje@gmx.de
Treffen 3. Januar, 7. Februar, 6. März
15.00 Uhr
Gemeindehaus an der Martinskirche

ZUKUNFT IM BLICK

Mitgliederversammlung und Grünskohlessen des Fördervereins

Am Freitag, 9. Februar 2024 findet um 18.00 Uhr in der Martinskirche die jährliche Mitgliederversammlung des Fördervereins statt.

Der Vorstand wird über die Ereignisse des Jahres 2023 berichten, die Beitrags- und Mitglieder-Entwicklung darlegen und einen Ausblick auf das Jahr 2024 geben.

Zukünftige Aufstellung des Fördervereins

Zentraler Tagesordnungspunkt wird die zukünftige Aufstellung des Fördervereins nach der Fusion zur Emmaus-Gemeinde sein. Hierzu hat der Vorstand ein Konzept erarbeitet, das vorgestellt und zur Abstimmung gebracht wird.

Eine formale Einladung geht den Mitgliedern des Fördervereins fristgerecht zu.

Durch Ihre Teilnahme zeigen Sie Ihr Interesse an der Arbeit des Fördervereins. Auch Gäste heißen wir bei der Mitgliederversammlung herzlich willkommen – bei anstehenden Abstimmungen sind sie allerdings nicht stimmberechtigt.

Im Anschluss wieder: Grünskohlessen

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung findet ab etwa 19.00 Uhr das traditionelle Grünskohlessen im Gemeindehaus an der Martinskirche statt.

Auch hier freut sich der Vorstand über eine rege Beteiligung von Mitgliedern und Gästen. Herzlich willkommen sind auch Gemeindeglieder aus der dann ehemaligen Bonnungsgemeinde.

Miteinander ins Gespräch kommen

Die Mitgliederversammlung und das gemütliche Grünskohlessen sind gute Gelegenheiten, mehr über den Förderverein zu erfahren, Meinungen und Ideen auszutauschen – und Sie können den Abend nutzen, sich im Förderverein anzumelden. Wir freuen uns über jedes neue Mitglied!

Auch 2024 benötigen wir für das Grünskohlessen wieder eine verbindliche Anmeldung, da sich die Anzahl der Essensportionen nach den Anmeldungen richtet.

Anmeldungen bis 29. Januar 2024

Anmelden können Sie sich bis 29. Januar 2024 durch Überweisung des Kostenbeitrages von 16,50 Euro pro Person auf das Konto des Fördervereins!

IBAN DE76 2655 0105 0000 8694 95
Stichwort „Grünskohlessen 2024“

Der Vorstand des Fördervereins wünscht Ihnen eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit und einen guten Start in ein hoffentlich gesundes und erfolgreiches Jahr 2024!

Andreas Bez



FÖRDERVEREIN UND STIFTUNG

Förderverein Martinskirche Hellern e.V.

Vorsitzender Andreas Bez

Telefon (05 41) 4 40 68 98

E-Mail fv-ma-ki@osnanet.de

Bankverbindung bei der Sparkasse Osnabrück

IBAN DE76 2655 0105 0000 8694 95

BIC NOLADE22XXX

Stiftung Martinskirche Hellern

Vorsitzender Dr. Lutz Blümel

Telefon (05 41) 50 08 78 51

E-Mail burgraf-bluemel@t.online.de

Bankverbindung bei der Sparkasse Osnabrück

IBAN DE80 2655 0105 4519 0244 69

BIC NOLADE22XXX

KEIN PLATZ FÜR GEWALT

Orange Bank als Zeichen gegen Gewalt an Frauen und Mädchen

Haben Sie sie schon gesehen? Die orange Bank, die zwischen Martinskirche und Gemeindehaus steht?

Vielleicht haben Sie sich gefragt, was es damit auf sich hat? Und vielleicht haben Sie anderswo in Stadt und Landkreis weitere orange Bänke entdeckt?

Mit Orange Zeichen setzen

Am 25. November ist der Tag gegen Gewalt an Mädchen und Frauen. Daher finden viele Aktionen rund um diesen internationalen Tag statt.

Mit der Farbe Orange soll dabei ein visuelles Statement gesetzt werden. Vor 2022 wurden dafür zentrale Gebäude orange angestrahlt. Seit 2022 gibt es die nachhaltige Aktion der orangen Bänke.

50 orange Bänke gegen Gewalt

Im letzten Jahr konnten dafür über 50 Bänke in Stadt und Landkreis Osnabrück bei Unternehmen, sozialen und kirchlichen Institutionen, städtischen Gebäuden, an Spielplätzen aufgestellt werden.

Ein Erfolg, auf dem man sich nicht ausruhen möchte und den man flächendeckender verankern möchte.

Hauptorganisator der Aktion ist der ZONTA Club Westfälischer Friede in Kooperation mit Partnerinnen und Partnern wie uns, dem Ladies Circle Osnabrück.

Als langjähriges Gemeindemitglied kam mir die Idee unsere Gemeinde anzusprechen. Pastor Thomas



Herzberg trug die Idee dem Kirchenvorstand vor und zügig kam die positive Rückmeldung, dass nicht nur der Kirchenvorstand die Aktion unterstützt, sondern dass auch die jungen, ehrenamtlichen Erwachsenen Lust haben, die Bank gemeinsam zu streichen.

Jetzt auch an der Martinskirche

Im September haben wir uns mit Lauryn Jansing, Lukas Stein und Nina Blümel vom Jugendtreff getroffen und die Bank in orange Farbe getaucht.

So wird nun auch an der Martinskirche strahlend auf das Thema der geschlechtsspezifischen Gewalt hingewiesen: „Hier ist kein Platz für Gewalt an Frauen und Mädchen!“

Eine Plakette an der Bank bietet Betroffenen von Gewalt sowie Täter:innen Hilfsnummern und Anlaufstellen.

Über jede Idee, wie dieses Statement weiter ge-



KARLHEINZ SCHRÖDER KG
MEISTER IM MALERHANDWERK

MALER- & LACKIERARBEITEN
GLASERARBEITEN
BODENBELÄGE • GERÜSTBAU
WÄRMESCHUTZ

Nico Schröder • Telefon 0541 445813
www.malermeister-schroeder.de
Wilhelm-Heckermann-Str. 2 • 49078 Osnabrück

FREUD UND LEID



TAUFEN



TRAUERFEIERN



TRAUUNGEN

IMPRESSUM

Herausgeber

Kirchenvorstand der ev.-luth. Bonnugemeinde
Osnabrück und
Kirchenvorstand der ev.-luth. Martinsgemeinde
Osnabrück-Hellern

Redaktion und Layout

Kerstin Schaper-Herzberg

Druck

GemeindebriefDruckerei, Groß Oesingen
www.GemeindebriefDruckerei.de

Auflage: 3.000 Exemplare

Redaktionsschluss

4. Februar 2024

Die nächste Ausgabe erscheint in der 12. Kalenderwoche.

Widerspruchsmöglichkeit

Geburtstage werden nicht mehr veröffentlicht.

Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen, die Ihre Person betreffen, hier veröffentlicht werden, können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen.

Teilen Sie Ihren Widerspruch dem Gemeindebüro bitte rechtzeitig schriftlich mit.

GEMEINDEBÜRO

Gemeindebüro an der Bonnuskirche

Obere Martinstraße 54 · 49078 Osnabrück

Sekretärin **Ilona Kaiser** (bis 31. Dezember 2023)

Telefon (05 41) 4 74 00

E-Mail bokiros@evlka.de

Öffnungszeiten Dienstag und Donnerstag
9.00 bis 12.00 Uhr

Mittwoch

16.30 bis 18.00 Uhr

Internet www.bonnuskirche-os.de

Gemeindebüro an der Martinskirche

Große Schulstraße 48 · 49078 Osnabrück

Sekretärin **Sigrid Weißmann** (bis 31. Dezember 2023)

Telefon (05 41) 44 12 06

E-Mail kg.martin.osnabrueck@evlka.de

Öffnungszeiten Dienstag und Donnerstag
10.00 bis 13.00 Uhr

Mittwoch

14.30 bis 16.00 Uhr

Internet www.martinsgemeinde-hellern.de

Ab Januar 2024: Neue E-Mail-Adresse, neue Internet-Seite, neue Öffnungszeiten

Sekretärin **Bettina Wolf**

E-Mail kg.emmaus.osnabrueck@evlka.de

Internet www.emmaus-os.de

Öffnungszeiten Gemeindebüro an der Martinskirche
Dienstag, 10.00 bis 13.00 Uhr
Mittwoch, 14.30 bis 16.00 Uhr

Öffnungszeiten Gemeindehaus an der Bonnuskirche
Mittwoch, 16.30 bis 18.00 Uhr
Donnerstag, 10.00 bis 13.00 Uhr

PFARRAMT

Pastor und Pastorin

Große Schulstraße 48 · 49078 Osnabrück

Pastor **Thomas Herzberg**

Telefon (05 41) 75 04 93 97

E-Mail thomas.herzberg@gmx.net

Pastorin **Kerstin Schaper-Herzberg**

Telefon (05 41) 75 04 93 96

E-Mail kerstin.schaper-herzberg@gmx.de

Diakonin

Obere Martinstraße 54 · 49078 Osnabrück

Diakonin **Antje Mühre**

Telefon (05 41) 9 15 40 25

E-Mail muehre.antje@gmx.de

KIRCHENVORSTAND

Kirchenvorstand Bonnugemeinde

Obere Martinstraße 54 · 49078 Osnabrück

Vorsitzender **Christian Goltermann**

Telefon (05 41) 44 55 56

E-Mail chr.goltermann@t-online.de

2. Vorsitzender *Thomas Herzberg*

Kirchenvorstand Martinsgemeinde

Große Schulstraße 48 · 49078 Osnabrück

2. Vorsitzende **Kathrin Alscher-Mennewisch**

Telefon (05 41) 67 39 90 62

E-Mail kathrinalscher@gmx.de

Vorsitzender *Thomas Herzberg*

SPENDEN

Spendenkonto Bonnugemeinde

Bankverbindung bei der Sparkasse Osnabrück

IBAN DE76 2655 0105 0000 0400 48

BIC NOLADE22XXX

Stichwort Bonnus/Weihnachten2023
(bitte unbedingt angeben)

Spendenkonto Martinsgemeinde

Bankverbindung bei der Sparkasse Osnabrück

IBAN DE76 2655 0105 0000 0400 48

BIC NOLADE22XXX

Stichwort Martin/Weihnachten2023
(bitte unbedingt angeben)